

toppharm

Apotheke Gächter

Bahnhof Apotheke & Sanitätsgeschäft, Pratteln
Dorf Apotheke Parfumerie & Reform, Pratteln
MM Migros Apotheke, Birsfelden

20% auf alle Sanofi
Allergo Produkte.

z.B. Nasacort Allergo Nasenspray,
CHF 15.10 statt CHF 18.90*

*Angebot gültig vom 1. bis 30. April 2016

toppharm

Apotheken MuttENZ

Arbogast Apotheke
Schänzli Apotheke
4132 MuttENZ

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 8. April 2016 – Nr. 14



ETAVIS
KRIEDEL + CO

Ihr regionaler Elektriker.
061 465 65 65

ETAVIS Kriegel + Co. AG
St. Jakobs-Strasse 40, 4132 MuttENZ
Tel. 061 465 65 65, Fax 061 465 65 66

Redaktion MuttENZ 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 Abo-Ausgabe MuttENZ/Abo-Ausgabe Pratteln

Biblische Figuren in der katholischen Kirche

MA. Auf den Spuren von Jesus, so lässt sich die Ausstellung in der römisch-katholischen Kirche mit biblischen Figuren Schwarzenberg beschreiben. Unter dem Titel «Auferstehung – Pfingsten – Nachfolge» hat die MuttENZer Künstlerin Edith von Allmen Stationen in Szene gesetzt, die berühren und zum Nachdenken anregen. **Seite 7**

Stabübergabe auf der Gemeindeverwaltung

PA. Am 1. April übernahm der bisherige Abteilungsleiter Finanzen, Beat Thommen, die Nachfolge des pensionierten Prattler Gemeindeverwalters Bernhard Stöcklin. Ein Gespräch und ein Besuch beim Abschiedsapéro. **Seite 13**

Vier kommunale Abstimmungen

PA. Am Wochenende stimmt Pratteln über die neue Gemeindeverwaltung, die Fröschi-Unterführung und die beiden Schulhaussanierungen Schloss und Burggarten im alten Dorfkern ab. Die letzten Leserbriefe und Meinungen zu den Vorlagen. **Seite 18**

Am Weissen Sonntag sind die Eier wieder geflogen



Das Ei muss in die Spreuwanne. Am vergangenen Sonntag flogen in MuttENZ und Pratteln rohe und gekochte Eier durch die Luft. Das angenehme Wetter sorgte dafür, dass viele Leute zum Eierleset kamen. Auf dem Bild fängt das Team der Jugi-Leiterinnen und -Leiter des TV MuttENZ ein Ei ein. Foto Peter Gschwind **Seiten 3 und 17**



SCHNEIDER



Sanitär

Spenglerei

PERFEKTION
IST UNSERE
PROFESSION.

Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • Tel. 061 827 92 92 • www.schneider-sss.ch

hell und freundlich
061 461 98 00

hell
MALER

www.helltag.ch

Einmalig!
Frische Gitzi-Bratwürste
fein gewürzt mit frischem Salbei
und Rosmarin

Jenzen

Natürlich gut in
Arlesheim • Reinach • MuttENZ
www.goldwurst.ch

AZ 4132/4133 MuttENZ/Pratteln

038239

Landi**aktuell**

www.landi.ch

1995.-Bereits über
6000
zufriedene
Tell-FahrerGrosser
Probefahrttag
am 9. April
in Ihrer LANDI**tell**

Die Marke der LANDI!

Roller Tell Logik 1251 Zyl. 4-takt, 124,6 ccm,
8,9 kW, wassergekühlt, Kat. A1.
15508

inklusive

Immatrikulation durch Ihre LANDI

3 Jahre Mobilitätsversicherung

3 Jahre Garantie

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. LS - 14/2016

1590.-**Roller Tell Zahara 125**1 Zylinder 4-takt, 124,6 ccm,
6,3 kW, luftgekühlt, Kat. A1. 15506**1995.-****Roller Tell Silver Blade 125i**1 Zylinder 4-takt, 124,6 ccm, 8,9 kW,
wassergekühlt, mit Einspritzsystem,
Kat. A1. 22705**2990.-****Roller Tell Silver Blade 250i**1 Zyl. 4-takt, 249,8 ccm, 15,5 kW,
wassergekühlt, mit Einspritzsystem,
Kat. A 25 kW. 15619**Dauertiefpreise****Muttенzer & Prattler Anzeiger**Möchten auch Sie den
Muttенzer & Prattler Anzeiger
Woche für Woche in
Ihrem Briefkasten?**Abo-Bestellung**

Jahresabo zum Preis von Fr. 76.-

Ich abonniere den
Muttенzer & Prattler Anzeiger

Name/Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198
4125 RiehenTelefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch
www.muttенzeranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.chInserate
sind
GOLD
wert

040178

Happiness die **ESOTERIK- & Gesundheits-MESSE****08. - 10. April 2016**
Olten StadttheaterEintritt 10 CHF/ 18 CHF inkl. Vorträge
Fr 14-19, Sa 10-19, So 10-18 Uhr**www.happiness-messe.com**

K_1206

Ihre

Treppe

neubelegt

wie neu!

madörin der erste

für Teppiche - Parkett - PVC

Feldstr. 13

4104 Oberwil

061 401 03 22

grosser P

www.madoerin-der-erste.ch

Gratis-Heimberatung

Eigene Produktion und Montage

Aluminium-Fensterläden:
wetterfest und wartungsfrei
hagelschutzgeprüft**UNISAL**Alu-Fensterläden
Sonnenstoren
InsektenschutzgitterUnisal AG, 4203 Grenchen
061 461 47 75 www.unisal.ch

K_1205

Eierleset

Der Musikverein fühlt sich auch auf dem Eierleset-Parcours wohl

Der Eierleset, das kleine Volksfest rund um das Ei, lockte am Weissen Sonntag wieder viele Zuschauer vor das Bauernhausmuseum.

Von Peter Gschwind

«Das ist nicht die neue Sommeruniform des Musikvereins», sagte Jürg Honegger, der mit Marco Sisti den Eierleset als Speaker begleitete, beim Einmarsch der Musikerinnen und Musiker. Einige der Musikanten hatten Sportkleider angelegt. Das hatte seinen Grund. Der MVM unter Leitung von Victor Behounek sorgte nicht nur für die musikalische Unterhaltung, eine Läufergruppe forderte die Leiterinnen und Leiter der Jugendriegen des Turnvereins beim Wettkampf mit den zerbrechlichen Hühnerprodukten heraus. Organisiert wird der geschätzte Frühjahrsbrauch jedes Jahr vom Turnverein.

«Da sind wir dabei», richtete MVM-Präsident Christoph Gutknecht auf die Anfrage von TV-Präsident Karl Flubacher spontan



Konzentriert: Benjamin Bosshart beim perfekten Eierwurf.

aus. «Es ist für den Musikverein und den Turnverein toll, dass es diesen Brauch in Muttenz noch gibt», teilte Gutknecht vor dem Wettkampf mit. «Ich habe keine grosse Überzeugung gebraucht», so der «Präsi» zur gemischten Formation des Musikvereins und der Jugendmusik. «Mitmachen ist Ehrensache», liess der Mann mit der Tuba



Eilandung in der Spreuwanne. Christoph Gutknecht hat als Wannier beim Musikverein alles im Griff.

Fotos Peter Gschwind

wissen und spornte sein Team noch einmal richtig an.

Zusätzliche Motivation

Rennen, bücken, auflesen, zurückrennen und werfen, das Lesen der 120 rohen und gekochten Eier fährt in die Beine und in den Rücken. Man merkte es dem Musikerteam an. Die rhythmischen Takte aus den

eigenen Reihen sorgten für zusätzliche Motivation und Energie. Die gelesenen Eier flogen pannenfrei in die mit Spreu gepolsterte Wanne, und der Präsident erwies sich als «ausgekochter» Fänger. Das Team des MVM und der JMM schwang schliesslich um einige Eierlängen obenaus und durfte den Eier-Oskar in Empfang nehmen.

Wie gewohnt wurde der Eierleset mit einem Wettkampf der Jugendriegen eröffnet. Die Mädchen und Buben liessen wie die Grossen Eier fliegen und legten sich mächtig ins Zeug. Tradition hat der Auftritt der Gruppen der «Move'n'Dance»-Abteilung. Zum Abschluss wurde das Publikum zum Eierdätsch eingeladen. Spiegeleier essen und gemütlich zusammensitzen, das kommt bei der Bevölkerung gut an.



Würzen und brutzeln lassen. Beim Eierdätsch gibt es Spiegeleier.



Sonja Schaffner streckt sich. Die Jugendriegen sind bei ihrem Wettkampf im Element und eifern fleissig den Erwachsenen nach.

Eierleset-Teams

Team Jugi-Leiterinnen und -Leiter: Sonja Schaffner, Sylvia Barges, Andrea Lüdin-Gerber, Alessia Capponi, Aurélie Dörig, Fabian Schaffner, Marilena Massaro, Svenja Schürch.
Team Musikverein/Jugendmusik: Christoph Gutknecht, Martina Fleischlin, Micha Ritter, Benjamin Bosshart, Sophie Decollogny, Chantal Anzellini, Tim Rüfenacht, Pascal Gfeller.

Muttenz

Freizeitbeschäftigung mit Flüchtlingen 5
Raiffeisenbank: erfreuliches Ergebnis 6
WM-Medaillen für Martin Dürrenmatt 6
Was ist in Muttenz los? 12

Gemeinde Muttenz

In diesem Jahr erlangten die sozial engagierten Vereine am Sozialapéro einen Einblick in die Situation der Flüchtlinge in Muttenz. 11

Pratteln

Gemeindevorwalter in Pension 13
Abfallserie – 3. und letzter Teil 19
Eröffnung des Mozart-Jahres 20
Ausstellung Tier und Mensch 23

Gemeinde Pratteln

Die Prattler Rechnung 2015 schliesst bei einem Gesamtaufwand von 81,5 Millionen Franken mit einem Überschuss von 971'142 Franken positiv ab. 22

040222



KITA WINDREDLI
www.kita-muttENZ.ch

Neueröffnung Mai 2016

Als innovatives Unternehmen der Messmittelbranche fertigen wir hochpräzise zylindrische Lehren höchster Genauigkeit für einen internationalen Kundenkreis. Neben diesen Produkten werden Achsen und Wellen hoher Präzision hergestellt.

Für unsere Lehren-Schleiferei/Endbearbeitung suchen wir eine/n qualifizierte/n

Gruppenleiter/in

Ihre Aufgaben:

- effizienz- und qualitätsorientierte, abteilungsübergreifende Koordination von Mensch und Maschine
- Einrichten der Fertigungsmaschinen
- Einrichten und Programmieren der Kunststoffspritz- und Lasergravurmaschine

Ihr Profil:

- Ausbildung in einem metallverarbeitenden Beruf
- Erfahrung in der Führung von Mitarbeitern

Wenn wir Ihr Interesse an dieser abwechslungsreichen Position geweckt haben, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Gehaltswunsch und Ihrem möglichen Eintrittstermin an:



MARTIN & TSCHOPP AG
z. H. Herrn Frank Möller
Hauptstrasse 91
CH-4434 Hölstein
oder per E-Mail an:
fmoeller@mt-swiss.com

K-1237

Farbinserate haben eine grosse Wirkung



040240

Die Gemeinde MuttENZ gehört mit rund 17'500 Einwohner/innen zu den grössten Gemeinden des Kantons Basel-Landschaft. Rund hundertvierzig Mitarbeitende engagieren sich in unserer Verwaltung zum Wohl der MuttENZer Bevölkerung. Als Ergänzung dieses dynamischen Teams suchen wir nach Vereinbarung eine/n

Abteilungsleiter/in Umwelt 80 %

Zum Aufgabengebiet der Abteilung Umwelt gehören der Naturschutz, die Grünflächen im Siedlungs- und Landschaftsgebiet, die Abfallbewirtschaftung, das Energiemanagement sowie die Altlasten- und Deponiehematik.

Ihre Hauptaufgaben sind:

- Personelle und fachliche Führung von zwei Mitarbeitenden
- Rechnungs- und Kostenkontrolle sowie Investitions- und Budgetplanung im Umweltbereich
- Ausschreibung und Arbeitsvergabe von diversen externen Dienstleistungen unter Einhaltung der rechtlichen Vorgaben
- Projektleitung von komplexen wissenschaftlichen Projekten mit Koordination zwischen Behörden, Eigentümern, Nutzern und Planern
- Ausarbeitung von Entscheidungsgrundlagen für den Bauverwalter und den Gemeinderat
- Verfassen von Berichten, Protokollen, Korrespondenz und Geschäften des Gemeinderats

Sie verfügen über einen naturwissenschaftlichen Fachhochschul- oder Hochschulabschluss oder eine gleichwertige Fachausbildung. Sie haben eine hohe Gewandtheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck, sowie planerische und organisatorische Fähigkeiten. Im Idealfall bringen Sie bereits mehrere Jahre Berufserfahrung im Umwelt- und Verwaltungsbereich mit.

Interessiert? Ihre Bewerbung, ergänzt mit unserem Bewerbungsformular (www.muttENZ.ch) senden Sie bitte bis **22. April 2016** an die Gemeinde MuttENZ, Personaladministration, Kirchplatz 3, 4132 MuttENZ. Zur Beantwortung von Fragen steht Ihnen Bauverwalter Christoph Heitz, Tel. 061 466 62 95, zur Verfügung.

Top 5 Belletristik



1. **Siegfried Lenz**
[1] Der Überläufer
Roman | Hoffmann & Campe Verlag

2. **Peter Stamm**
[2] Weit über das Land
Roman | S. Fischer Verlag

3. **John Irving**
[-] Strasse der Wunder
Roman | Diogenes Verlag

4. **Charles Lewinsky**
[5] Andersen
Roman | Nagel & Kimche Verlag

5. **Elke Heidenreich**
[4] Alles kein Zufall
Kurze Geschichten | Hanser Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Daniel Zahno**
[2] Wanderverführer – Band 2
Wandern Regio | Reinhardt Verlag

2. **Michael Lüders**
[-] Wer den Wind sät –
Was westliche Politik im
Orient anrichtet
Politik | C.H. Beck Verlag

3. **Michael Schmieder**
[-] Dement, aber nicht
bescheuert.
Für einen neuen Umgang ...
Gesundheit | Ullstein Verlag

 4. **Nadia Damaso**
[-] Eat Better
Not Less
Kochen | Fona Verlag

5. **Silvia Aeschbach**
[-] Älterwerden
für Anfängerinnen
Lebenshilfe | Wörterseh Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Magdalena Kozena**
[1] Monteverdi –
La Cetra, Andrea Marcon
Klassik | DG

2. **Nikolaus Harnoncourt**
[-] Concentus Musicus Wien,
Beethoven Symphonies 4 & 5
Klassik | Sony

3. **Paolo Fresu, Richard Galliano, Jan Lundgren**
[3] Mare Nostrum II
Jazz | ACT

4. **Adele**
[4] 25
Pop | XL Rec.

 5. **The Rat Pack**
[-] 80 Essential
Recordings
Pop | Lucky Stars

Top 5 DVD

1. **Schellen-Ursli**
[1] Jonas Hartmann, Marcus
Signer, Leonardo Nigro,
Tonia Maria Zindel
Spielfilm | Frenetic Films

 2. **Heidi**
[-] Bruno Ganz,
Anuk Steffen
Spielfilm | Impuls

3. **Der Staat gegen Fritz Bauer**
[-] Burghart Klausner,
Zehrfeld Ronald
Spielfilm | Alive

4. **Game of Thrones – Staffel 5**
[2] Peter Dinklage,
Kit Harington
Serie | Warner Home

5. **Steve Jobs**
[-] Michael Fassbender,
Kate Winslet
Spielfilm | Universal Pictures

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Arbeitsgruppe Nothilfe Freizeitbeschäftigung mit in Muttenz lebenden Flüchtlingen

Die Arbeitsgruppe Nothilfe der reformierten Kirche öffnet jeden Mittwochabend das Jugendlokal «Rainbow» im KGH Feldreben.

Von Theo Meyer*

Junge Männer aus verschiedenen Nationen können sich beim Spielen entspannen. Man kann «Döggele», Billard spielen oder sich an verschiedenen Brettspielen versuchen.

Es sind vor allem Sprachschwierigkeiten, die einen echten Kontakt noch erschweren. Einige wenige sprechen Englisch, die werden es leichter schaffen, Analphabeten hingegen werden es schwer haben.

Wenn die Arbeitsgruppe der ganzen Gruppe etwas mitteilen will, dann stehen zwei Dolmetscher zur Verfügung. Es sind Asylanten, die schon längere Zeit hier wohnen. Sie reden und verstehen Deutsch und übersetzen auf Arabisch und Tigrinya, während meine englische Version auch noch auf Urdu übersetzt wird. Kurzum: Es ist nicht einfach und es braucht Zeit, bis jeder etwas in seiner Sprache verstanden hat.

Nach so einem Gespräch gab es interessante Echos. Es kamen Fragen wie zum Beispiel: «Was heisst Confoederatio Helvetica?» oder: «Wie habt ihr es fertiggebracht, dass es bei euch seit 150 Jahren keinen Krieg gibt, während wir es nicht fertigbringen, unser Land vernünftig



Die Männer tauchen unter Anleitung im Jugendlokal «Rainbow» auch in die Welt der Brettspiele ein.

Foto zVg

regieren?» Das hat uns dazu bewogen, etwas über die Geschichte der Schweiz zu erzählen, vom Auszug der Helvetier, ihrer Niederlage bei Bibracte und der erzwungenen Rückkehr ins neblige und damals nasse Mittelland, von der Alten Eidgenossenschaft, der Reisläuferei, von Religionskonflikten bis zur Bundesverfassung von 1848.

Modell für die Länder

Wenn Leute aus Afghanistan, Irak oder Somalia, die nicht wissen, ob sie hier bleiben dürfen oder nicht, sich für unsere Demokratie interessieren und uns fragen, wie unser Land regiert wird, dann sehe ich das als Chance. Denn gerade für Länder wie Afghanistan, mit ihren verschiedenen Nationalitäten wie

Paschtunen, Turkmenen, Tatschiken und Usbeken, könnte eine demokratische Gewaltenteilung und Regionalisierung ein Modell sein.

Deshalb habe ich begonnen, über unser Zweikammersystem und über die Gründe, die dazu geführt haben, zu erzählen. Auch die Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen könnte für diese zerrissenen Länder eine Vorlage sein. Allerdings: Eine Demokratie braucht Demokraten, die bereit sind, Mehrheitsentscheidungen zu akzeptieren, auch wenn sie unterlegen sind. Eine Demokratie darf aber auch nicht zur Diktatur der Mehrheit werden, in der die Minderheit unterdrückt wird. Dazu kamen Informationen über die Gleichheit von Mann und Frau und was

das für sie, als junge Männer in der Schweiz, heisst.

Wir Schweizer finden unsere Politik oft langweilig. Als ich vor zwanzig Jahren die Aufgabe hatte, in diversen afrikanischen Ländern und in Surinam den «Swiss way of doing politics» zu erklären, waren meine Erfahrungen ganz anders. Für Leute, die nur die Art von Demokratie kennen, in der die Sieger alles und die Verlierer nichts erhalten und deshalb zu allem, bis hin zu einem Umsturz, bereit sind, war unser Schweizer System der Demokratie neu. So gesehen könnte auf lange Sicht ein Spielabend plötzlich auch mehr werden als nur «Döggele».

*für die Arbeitsgruppe Nothilfe der reformierten Kirche

Vortrag über die Hilfskessel

MA. Am Samstag, 16. April, um 19.30 Uhr, wird in der Evangelischen Mennonitengemeinde Schänzli, Pestalozzistrasse 4, über die Verteilung der in Muttenz gesammelten Hilfskessel und anderen Hilfsgütern berichtet. Eine gute Gelegenheit, sich ein Bild über die Flüchtlingssituation im Libanon und in Syrien machen zu können und zu erfahren, wo und wie die Kessel, Decken und Socken ihren Weg zu den Menschen gefunden haben.

Faszination der 12 Sibyllen

MA. Die Basler Madrigalisten und das Saxophon-Quartett Arte führen am Sonntag, 17. April, um 20 Uhr, in der katholischen Kirche Muttenz das Werk «Die Faszination der 12 Sibyllen» auf. Die Musik ist von Orlando di Lasso und Franz Rechsteiner, die Texte sind von Justin Rechsteiner. Die künstlerische Leitung hat Raphael Immoos.

Orlando di Lasso hat in einer ausserordentlich kühnen, chromatischen Tonsprache zwölf faszinierende Gesänge über die prophetischen, heidnischen Frauengestalten Sibyllen geschrieben. Das Werk wird gerne mit der experimentellen Musik Carlo Gesualdos (1566–1613) verglichen. Der Sibyllen-Fassung von Orlando di Lasso werden neue Texte und Musik gegenüber-

gestellt. Es sind Reflexionen und Kontrapunkte in einer zeitgenössischen Sprache, welche Lassos Musik unterbrechen, weiterführen oder kontrapunktieren.

Die Brüder Franz Rechsteiner (Komponist) und Justin Rechsteiner (Schriftsteller) haben sich mit dieser Neukonzeption auseinandergesetzt. Der Textdichter von Lassos Sibyllen ist unbekannt. Die Gegenüberstellung der Musik Lassos und Rechsteiners ist fließend, weswegen es keine in sich abgeschlossenen Musiknummern mehr gibt. Dem zwölfstimmigen Vokalensemble tritt ein Saxophon-Quartett gegenüber, dessen areophone Klangerzeugung dem Zuhörer Zeit lässt, sich auf die verschiedenen Klang- und Stilebenen der Kompositionen einzulassen.



Am Morgen des Weissen Sonntags leuchteten die unzähligen Blütenknospen der Wildtulpen im Rebberg Muttenz, um sich bis am Mittag zu wunderbaren Sternen zu öffnen.

Peter Wehrli

Raiffeisenbank

Ein sehr gutes Ergebnis und Zauberei auf höchstem Niveau

Trotz des schwierigen Marktumfeldes blickt die Raiffeisenbank Arlesheim auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück.

Von Peter Gschwind

Wenn die Generalversammlung der Raiffeisenbank Arlesheim mit den Geschäftskreisen Muttenz, Münchenstein und Pratteln (Bancomat) am 1. April stattfindet, dann darf ein Scherz nicht fehlen. «Wenn es im Juli so richtig schwül und heiss wird, gönnen wir uns einen Monat Betriebsferien», band Bankleiter Thomas Gisler den über 700 Genossenschafterinnen und Genossenschaftern im Congress Center Basel auf. Diese hatten Freude an der humorvollen Aussage.

Gisler entschuldigte sich bei den Sparern für die tiefen Zinsen. «Das Geld unter die Matratze zu legen ist jedoch nicht gut für den Rücken», lächelte der Bankleiter. Er hob hervor, dass die Raiffeisenbank nicht die Absicht hat, die Kundschaft mit Negativzinsen zu belasten.

Der Vorsitzende der Bankleitung konnte durch das Band von positiven Zahlen berichten. Für das Jahr 2015 weist die Raiffeisenbank Arlesheim einen Gewinn von



Thomas Gisler tischt den Gästen neben Zahlen auch einen Aprilscherz auf.

Foto Peter Gschwind

485'200 Franken auf (+2,9 Prozent). Diese Steigerung zeigt die verbesserte Effizienz. Um 3 Prozent angewachsen ist auch die Bilanzsumme von 518,6 auf 534,4 Millionen Franken.

Gesundes Wachstum

Das gesunde Wachstum zeigt sich ebenfalls bei den Hypothekenausleihungen wie bei den Kundengeldern. Die Vorjahreszahlen wurden deutlich übertroffen. «Wir werden mehr und mehr durch die Digitali-

sierung gefordert», richtete Thomas Gisler einen Blick in die Zukunft.

«2015 war ein turbulentes Jahr», teilte Hans-Peter Stebler mit. Der Präsident des Verwaltungsrats machte auf die Aufhebung des Euro-Mindestkurses durch die Schweizerische Nationalbank am 15. Januar aufmerksam und merkte an, dass dieser Entscheid zu einer richtigen Belastungsprobe geworden war. «2016 wird ein anspruchsvolles Jahr, dies geben wir aber

schon seit zwei bis drei Jahren bekannt.» Stebler erklärte, dass die Raiffeisenbank Arlesheim auf gutem Kurs steht und den Herausforderungen gewachsen ist.

Die Generalversammlung bietet den Genossenschaftern die Chance, über die Zukunft der Bank mitzubestimmen. «Die GV soll auch das Zusammengehörigkeitsgefühl wecken und für eine zufriedene und angenehme Ambiente sorgen», sagte Hans-Peter Stebler. Als spezielle Stärke der Bank erwähnte er die einzigartige Beziehung zur Kundschaft. «Die Entscheide werden gemeinsam getroffen», sagte er.

Wie im vergangenen Jahr werden die Anteilscheine weiterhin mit 2,5 Prozent verzinst. Jedes Jahr lädt Raiffeisen die Mitglieder zum Reisen ein, sozusagen ein Dankeschön zum Geniessen. Die Schweiz ist ein Weinland. Heuer steht als Angebot, die Schweizer Weinregionen kennenzulernen.

Zauberhafte Unterhaltung

Hautnah konnte das Publikum nach dem Nachtessen im Unterhaltungsprogramm den aus der Region stammenden Weltklassezauberer Magrée bewundern. Zauberkunst auf höchstem Niveau, direkt vor den Augen und trotzdem unfassbar, alle wurden von der Show mitgerissen und in Begeisterung versetzt.

Hairstyling-WM

Erneut Gold für Martin Dürrenmatt

Der Coiffeur Martin Dürrenmatt brilliert mit weiteren Medaillen.

pg. Der in Muttenz aufgewachsene Martin Dürrenmatt ist einer der führenden Make-up- und Hairstylisten der Schweiz. An der Weltmeisterschaft in Südkorea konnten die besten Coiffeure vor Kurzem ihr schöpferisches Können unter Beweis stellen. Der 25-jährige Dürrenmatt kehrte in den vergangenen Jahren bereits von den Junior- und Senior-Kategorien mit Goldmedaillen nach Hause zurück.

Überraschende Berufung

Die Nominierung zur Teilnahme an der WM in der südkoreanischen Metropole Seoul kam für Martin Dürrenmatt sehr überraschend und kurzfristig. «Ich hatte nur sieben Wochen Zeit zu trainieren, weil ein



Der fünffache Weltmeister Martin Dürrenmatt eilt von Erfolg zu Erfolg.

Foto zVg

Mitglied des Schweizer Teams sich kurzerhand entschlossen hat, auszusteiern», sagt er zu seiner Teilnahme.

Martin Dürrenmatt prägen Ehrgeiz, Disziplin und der Wille zu mehr Leistung. Seine Leidenschaft sind Haare, sein Handwerk ist

Präzision. Der Mensch steht bei ihm im Mittelpunkt, denn schön sein, das wollen ja bekanntlich alle.

Drei neue Medaillen

Jetzt hat der junge Coiffeur in Südkorea drei weitere Medaillen erlangt: Gold in der Teamwertung «Progressive Cut & Style», Silber in der Einzelwertung «Trend Cut» an einem Live-Model und Bronze in der Kategorie «Full Fashion», ebenfalls an einem Live-Model.

Der fünffache Hair-Dressing-Weltmeister lebt im Kanton Zürich und arbeitet unter seinem Namen für die prestigeträchtigsten Auftraggeber im Schönheitsbereich. Sein nächstes grosses Engagement findet in Stockholm beim «Eurovision Song Contest» statt. Er frisiert und schminkt Christina Rieder alias «Rykk», die offizielle Vertreterin für die Schweiz, während ihrer Teilnahme in Schweden.

Ausstellung

Rührende Schwarzenberger Figuren



Jesus mit Jüngern am See Tiberias. Sie fingen nichts. Er liess sie das Netz an anderer Stelle auswerfen und es wurde übervoll mit Fischen.

In der katholischen Kirche ist eine eindruckliche Ausstellung zu bestaunen.

Jedes Jahr zwischen Ostern und Pfingsten findet in der römisch-katholischen Kirche MuttENZ eine Ausstellung mit Schwarzenberger Krippenfiguren statt. «Die Schlichkeit der Figuren ohne ausgestaltetes Gesicht lenkt den Blick auf die Aussage der Szene und erreicht Erwachsene wie Kinder», sagt Edith von Allmen. Die in MuttENZ wohnhafte Künstlerin hat dieses Jahr ihren Darstellungen den Titel «Auffahrt – Pfingsten – Nachfolge» gegeben.

Die Figuren berühren die Besucherinnen und Besucher auch ohne Gesichter und lassen uns die Geschichten, die uns die Bibel lehrt, intensiv erleben. Von der «Kreuzigung von Jesus» bis zu «Werke der Barmherzigkeit» hat Edith von Allmen eindruckliche Szenen abgebildet. Zu jedem Bild hat sie eine Anleitung mit Worten aus der Bibel verfasst. Die Besucher werden somit textlich durch die Ausstellung begleitet.

Eindrucklich ist das Bild der «Auffahrt». «Beim letzten gemeinsamen Mahl des auferstandenen Jesus mit den Jüngern gab er ihnen die Zusicherung, dass sie bald den Heiligen Geist empfangen werden.



Auffahrt: Jesus wird vor den Augen der Jünger in den Himmel erhoben. Zwei Engel sprechen ihnen Trost zu.

Fotos Peter Gschwind



Barmherzigkeit: «Ich war krank und ihr habt euch um mich gekümmert.»

Danach wurde er vor ihren Augen in den Himmel erhoben. Zwei Engel sprachen den Jüngern Trost zu», zitiert Edith von Allmen die Worte aus der Apostelgeschichte (1,4–11).

Gesichtslos, aber ausdrucksstark, so lässt sich die Ausstellung mit den Schwarzenberger Figuren beschreiben. Die Figuren eignen sich ausgezeichnet zur Darstellung der biblischen Botschaft. Sie drücken sich vornehmlich durch ihre Körperhaltung aus. Auch die zu den Figuren passenden Kleider verleihen den Personen ihren «Charakter» und regen zum Denken an. Es lohnt sich, diese Ausstellung zu besuchen und ihre Botschaft zu spüren.

Peter Gschwind

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag. Kirche: 10.00 Pfr. Stefan Dietrich. *Kollekte:* Stiftung Mosaik BL. – Feldreben: 10.00 Pfrn. Mirjam Wagner, Konfirmation; Thema: «No pain – no gain». – *Kollekte:* Protestantische Solidarität; Konfgabe (ein Drittel), Kinder- und Jugendarbeit (zwei Drittel).

Wochenveranstaltungen: *Montag.* 19.45 Feldreben: Kantorei. – *Mittwoch.* 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf mit, Senioren-morgen. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag (Waldnachmittag). 14.30 Feldreben: Treffpunkt Oase. 16.00 Seemättli:

Andacht, Pfr. René Hügin. 19.15 Pfarrhaus Dorf: Gespräch mit der Bibel. – **Donnerstag.** 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff. 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub. – **Freitag.** 17.00 Feldreben: Geschichte-Chischte.

Altersheim-Gottesdienste. Freitag, 8. April. Alters- und Pflegeheim Zum Park: 15.30 Diakon Werner Bachmann. – Alters- und Pflegeheim Käppeli: 16.30 Diakon Werner Bachmann.

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag. 17.00 bis 17.45 Beichtgelegenheit. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – **Sonntag.** 9.30 bis 10.00 Beichtgelegenheit. 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt.

15.30 Vietnamesen-Gottesdienst. 18.00 Santa Messa. – *Diözesanes Kirchenopfer* für die Arbeit mit den Räten, Kommissionen und Arbeitsgruppen. – **Naturprodukte-Verkauf am Samstag und Sonntag** vor und nach den Gottesdiensten. Es gibt frisches Gemüse, Brot aus dem Holzkohleofen und vieles andere mehr. – **Montag.** 17.30 Rosenkranzgebet. 18.30 Katholische Frauengemeinschaft, 84. Mitgliederversammlung im Saal des Pfarreiheims. – **Dienstag bis Freitag.** Jeweils 7.30 Laudes und 18.00 Vesper. – **Dienstag.** 19.15 Eucharistiefeier. – **Mittwoch.** 14.00 Muttertags-Basteln. 19.00 Ökumenische Erwachsenenbildung, Sitzung. – **Donnerstag.** 9.15 Eucharistiefeier, Gottesdienst Liturgiegruppe, Thema: «Nackte bekleiden». – **Freitag.** 8.45 Rosenkranzgebet. 9.15 Eucharistiefeier.

Mitteilungen. Plauschbummel. Am **Dienstag**, 12. April. Treffpunkt: Tramhaltestelle St. Jakob um 13.30 Uhr. Spaziergang Richtung Bruderholz. – **Sonntags-Brunch** für die ganze Familie. Am **Sonntag**, 17. April, Buffet von 9 bis 13 Uhr. Das Leiterteam von der Jubla verwöhnt Sie mit einem abwechslungsreichen Brunch-Buffet. Verschiedene

Brote, frisch zubereitete Speisen, Kaltes und Warmes, alles, was das Herz begehrt und à discrétion. Preis für Kinder 5 Franken, für Erwachsene 20 Franken. Der Erlös des Sonntags-Brunchs kommt den Kindern im Sommerlager zugute. Anmeldung bis am 11. April an das Pfarramt, Jubla-MuttENZ, Tramstrasse 55, 4132 MuttENZ, oder per Mail an jublamuttENZ@bluewin.ch.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Samstag. 14.00 Jungschar. – **Sonntag.** 10.00 Gottesdienst; Heaven Up für Teens; Kindergottesdienst. – **Montag.** 20.00 Chor. – **Dienstag.** 14.00 Strickkränzli. – **Mittwoch.** 19.30 Quiltgruppe. – **Freitag.** 19.00 Jugendgruppe. 20.30 Freitagabendspott.

Chrischona-Gemeinde MuttENZ

Samstag. 8.30 Gemeindegebet. 9.00 Kennenlernntag. 14.00 Jungschar. – **Sonntag.** 10.00 Gottesdienst, Kidstreff, Kinderhüte. – **Mittwoch.** 18.30 Gifaut. – **Donnerstag.** 14.30 Donnschitgräff 60plus.

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen
seit 1886
für MuttENZ, Pratteln
und Umgebung

Hauptstrasse 51, 4132 MuttENZ
Tel. 061 461 02 20
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Verein Hope of Life

Ein junger Verein mausert sich

Die Baufortschritte des Ausbildungszentrums in Nalukettu sind erfreulich.

29 interessierte Personen kamen zur 2. Mitgliederversammlung des Vereins «Hope of Life». In ihrem Jahresbericht erinnerte Präsidentin Margret Scheiber an die verschiedenen Aktivitäten, zum Beispiel, um über den Verein zu informieren oder Gelder zu generieren für den Bau der neuen Ausbildungsstätte in Nalukettu.

Grosszügige Spenden erhielt der Verein aus Türopfern in der Kirche Muttenz und den Kirchen Allerheiligen und St. Marien in Basel. Im Advent hatte der Vorstand einen Verkauf von indischen Seidenschals angeboten, die indische Mitchristen extra in Indien beschafft hatten. Unentgeltlich erhält der Verein Hope of Life jeweils die Benützung des Kirchgemeindesaals.

Im vergangenen Jahr bemühte sich der Verein um eine Botschafterin, die sich für seine Belange und für die Beschaffung neuer Spenden-



Die Ausbildungsstätte im indischen Nalukettu nimmt Form an. Die beiden Kinder freuen sich bereits über die sich ihnen nach der Schulzeit bietenden Ausbildungsmöglichkeiten.

Foto zVg

gelder einsetzt. Diese Botschafterin wurde in der Person von Sabrina Corvini, ehemalige Präsidentin der CVP BL, gefunden.

Jung und dynamisch berichtete Jonas Hellström über seinen Besuch im Sommer im Kinderheim,

über die Gastfreundschaft und die Lebensfreude der Kinder und leitenden Schwestern. Die Besucher wurden mit Tanz, Gesang und indischem Essen von den Kindern verwöhnt. Dies animierte die Schweizer Besucher, selbst etwas

aus der Schweizer Gesangskultur zu vermitteln. Die Schweizer Lieder wurden von den Kindern wohl ebenso exotisch und fremd empfunden wie umgekehrt ihre indischen Lieder und Darbietungen!

Anhand von Fotos und Berichten konnten sich die Anwesenden überzeugen, dass sich in Nalukettu etwas bewegt. Der Bau des Ausbildungszentrums ist weit fortgeschritten und einzelne Pavillons stehen bereits.

Grosses Defizit in der Kasse

Diese umfangreiche Bautätigkeit hinterliess ihre Spuren im Kassenbericht von Arun Vellarackal mit einem grossen Defizit. Die Patengelder für die Belange der Kinder wie Wohnen, Schule, Essen und Kleider sind nach Indien überwiesen, ebenso wie die für Baumaterial und Arbeit gesammelten Spenden. Um den Gesamtaufwand für den Bau von 120'000 Franken zu finanzieren, bleibt aber noch sehr viel zu tun.

Danielle Müller und Claus Perrig für den Verein Hope of Life

Anzeige

100 JAHRE
ZUKUNFT

M
.CH

muba

Festival

Music. Magic. Comedy. Im Rundhof.

15. – 24. APRIL '16

LUCA HÄNNI CLAUDIO ZUCCOLINI
MASSIMO ROCCHI BRANDHÄRD
MARCO RIMA PEACH WEBER
EDELMAIS TRAUFFER UND VIELE MEHR

J A H R E

KOMPLETTES PROGRAMM UND NOCH MEHR
HIGHLIGHTS UNTER **MUBA.CH**

MEDIENPARTNER

B telebasel

BASILISK
SO TONT S'LABE

K. 1236

Volleyball MuttENZer Erfolge zum Abschluss der Meisterschaft

Die Senioren sichern sich den Kantonalmeistertitel, während das «Eins» der Damen den Wiederaufstieg schafft.

Von Christoph LüdIN*

Mit ihrem 3:0-Sieg gegen Therwil beendeten die Senioren 1 des TV MuttENZ Volleyball erfolgreich ihre Saison. Wiederum konnten sie den Kantonalmeister-Titel erfolgreich verteidigen. In der dezimierten Kategorie A Gruppe mit nur vier Teams wurde die Meisterschaft in einer Dreierunde gespielt. Gegen den ewigen Rivalen aus Magden resultierten zwar zwei Niederlagen, aber am Ende waren die MuttENZer um einen Punkt besser als Magden.

Dies dank eines überzeugenden 3:0-Sieges im Januar gegen die Aargauer, die sowieso nicht als Kantonalmeister in Baselland gekürt werden können. Gegen die anderen zwei Gegner aus Pratteln und Therwil konnten die TVM-Senioren alles Siege verbuchen, und da Magden gegen Therwil ein Spiel verlor, beendeten die Aargauer die Meisterschaft auf Platz 2.

Das Damen-1-Team schaffte nach dem letztjährigen Abstieg in die 4. Liga den Wiederaufstieg in die 3. Liga souverän. Nur gerade einen Punkt in zehn Spielen gaben die MuttENZerinnen ab, weil sie gegen den Zweiten Gelterkinden das eine Spiel «nur» mit 3:2 gewannen. Ansonsten spielten sie eine hervorragende Saison, was sich auch im Satzverhältnis von 30:4 widerspiegelt.

Die anderen Damen-, Herren- und Juniorinnen-Teams beendeten ihre Meisterschaften mehr oder weniger erfolgreich mit Plätzen im Mittelfeld. Insgesamt waren letzte Saison wieder spannende Spiele aller Kategorien zu sehen. Der TV MuttENZ dankt seinen zahlreichen Fans für die Unterstützung und freut uns, Sie zu Beginn der neuen Saison im Herbst wieder begrüßen dürfen. *für TV MuttENZ Volleyball



Kantonalmeister der Senioren 2015/16: Hinten (von links): Urs Burri, Markus Bienz, Jakob Thiessen, Markus Mandel, Ernst Emenegger, Marco Capponi, Ferdinand Pankratz; vorne (von links): Jürg Eggenberger, Urs Schlittler, Daniel Maschke, Rudi Unrau, Gerd Dyck. Es fehlt: Harald Hartmann.



Grosser Jubel: Das Damen 1 feiert nach dem letzten Spiel.

Fotos Christoph LüdIN

MuttENZer und Prattler Anzeiger

Westernreiten**Westernfeeling auf dem Schänzli**

Wie jedes Jahr messen sich Westernreiterinnen und -reiter aus der ganzen Schweiz in verschiedenen Prüfungen des Westernreitens. Vom etwas ruhigeren Horsemanship Pattern bis hin zum komplizierten Geschicklichkeitsparcours und dem rasanten Ranch Riding und Reining zeigen die Pferde und Reiter tolle Leistungen.

Das Lächerli-Turnier, das am Samstag, 23. April, von 8 bis 18 Uhr auf dem Schänzli stattfindet, ist ein spannender Anlass für Jung und Alt. Während der Line-Dance-Mittagsshow können Sie sich in der Festwirtschaft verpflegen lassen. Schauen Sie im Westernstore vor Ort vorbei und gönnen Sie ihren Kindern einen Ritt auf einem Pony. Wollten Sie schon immer einmal professionelle Fotos von Ihrem Vierbeiner haben? Dann sind Sie hier richtig. Der Hundefotograf macht zugunsten der Galgo Charity Fotos von Ihrem Liebling. Der Erlös geht direkt nach Spanien und wird dort für die Rettung und Pflege von Galgos eingesetzt.

Kommen Sie vorbei und erleben Sie Westernpferde und den Westernturniersport hautnah.

Jasmina Hunziker
für das Lächerli-Turnier

Tischtennis NLA**Rio-Star-Damen überholen Neuhausen**

MA. Ein 6:0 über Münsingen und ein 6:1 über Rapid Luzern sowie die Tatsache, dass Leader Neuhausen Luzern «nur» mit 6:2 bezwang, hatten am letzten Wochenende zur Folge, dass die Damen von Rio-Star Muttenz punktemässig zum Tabellenführer aufschliessen und ihn aufgrund der besseren Satzdifférenz sogar überholen konnten. Die Folge: Im Playoff-Halbfinale treffen Xialian Ni, Tatana Svobodova und Rijana Zumbunnen auf den «einfacheren» Gegner Young Stars Zürich, während Neuhausen sich mit Rapid Luzern duelliert.

Die Rio-Star-Herren, die als Leader schon länger für die Playoff-Halbfinals qualifiziert sind, absolvierten am vergangenen Wochenende ebenfalls ihre letzten Qualifikationsspiele. Muttenz gewann zu Hause gegen Rapid Luzern mit 6:2 und verlor in Lugano mit 2:6. Chengbowen Yang stand nur gegen Luzern im Einsatz, während Elia Schmid, Filip Karin und Dominic Schaufelberger beide Partien bestritten.

Basketball Junioren U19**Die Bären pusten den Kampfgeist aus**

Dem konstanten Offensivdruck der Bären waren die Muttenzer (rotschwarz) mit der Zeit nicht mehr gewachsen: Colin Rollier, Marc Bäckert, Eric Schneider, Luca Streich und Mike Mürger (von links) versuchen ihren Korb vor dem Basler Ansturm abzuschirmen.

Foto Reto Wehrli

Der TV Muttenz verliert trotz einer guten Leistung gegen die im Vergleich zur Vorrunde verstärkten Kleinbasler mit 51:70.

Von Reto Wehrli*

In der Rückrundenbegegnung mit den Kleinbasler Bären verloren die Muttenzer U19-Junioren gegen ein Team, das sie in der Vorrunde noch geschlagen hatten – wie es ihnen eine Woche davor bereits mit Uni Basel widerfahren war. Allerdings war die gegnerische Mannschaft auch nicht mehr ganz dieselbe; gleich drei Spieler, die zwischenzeitlich ihr Glück bei den Starwings versucht hatten, verstärkten nun die Kleinbasler Equipe. Die Startphase «gehörte» zwar noch den Muttenzern, die schöne Ballerobungen zustande brachten, sich aber mit zunehmender Spieldauer vom Abschlussglück verlassen sahen. Die Bären konnten bald darauf die Führung übernehmen und wurden von ihrem Trainer Niels Matter anhaltend zur Ruhe gemahnt.

Flinke Gegner

Ins Zeug legen mussten sich dagegen die Rotschwarzen, um nur schon den Anschluss nicht zu ver-

lieren. Mit 15:22 lagen sie nach dem ersten Viertel im Rückstand und blieben mit ihrer Dribbelneigung bis weit in den zweiten Spielabschnitt zu störanfällig für die flinken Gegner. Teils kamen die Einheimischen kaum noch aus der eigenen Platzhälfte hinaus. Mit der Zeit fanden sie jedoch wieder besser ins Spiel und konnten ihren Rückstand kontinuierlich verkürzen – nach acht Minuten handelte es sich nur noch um einen Zähler (29:30). In der verbleibenden Zeit bis zur Mittelpause reichten den Baslern aber ein paar unpräzise Zuspiele der Muttenzer, um sich den Ball zurückzuholen und beneidenswert treffsicher einzuwerfen. In der Halbzeit lagen sie daher mit 38:29 wieder deutlich in Front.

Das dritte Viertel liess sich zunächst punktearm an. Während dreier Minuten gelang keiner Mannschaft ein Treffer, obwohl hüben wie drüben auch Freiwurfgelegenheiten bestanden. Die Bären erlangten ihre Zielgenauigkeit als Erste zurück – und verstanden es zugleich, die offensiven Möglichkeiten der Rotschwarzen durch viel Laufbereitschaft in der Defense wirksam einzuschränken. Da die Einheimischen noch zwei weitere Minuten lang punktlos blieben, sahen sie sich bei ihrem ersten Korb bereits auf elf Zähler Rückstand

distanziert. Im Hickhack der folgenden Minuten gelangen ihnen dann aber noch vier Treffer, welche ihre Minusdifferenz wenigstens halbierten (39:44).

Neuer Mut

Mit Anbruch des letzten Viertels schien bei den Muttenzern ein neuer Kampfesmut zu erwachen. Sie erzielten in den ersten zehn Sekunden schon einen Korb und liessen diesem rasch zwei weitere folgen. Nach eineinhalb Minuten zeigte das Skore 45:44 für den TVM, was bei den Bären eine Auswechslung sämtlicher Feldspieler provozierte. Diese stärkere Besetzung vermochte wieder zu oft Pässe der Rotschwarzen abzufangen und ihrerseits mit einer effektiven Geradlinigkeit zu punkten. Und damit schien beim Heimteam jeglicher Elan verflogen. In den letzten fünf Minuten brach das Muttenzer Spiel leider vollkommen auseinander, was zu einer Niederlage führte, deren Differenz mit 19 Punkten viel zu hoch ausfiel.

*für den TV Muttenz Basket

TV Muttenz – BC Bären Kleinbasel 51:70 (29:38)

Es spielten: Colin Rollier (4), Luca Streich (20), Eric Schneider (13), Alex Hofer (1), Mike Mürger (4), Marc Bäckert (6), Moritz Aebersold (2), Craig Jamieson (1).
Trainerin: Nicole Jochim.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 14/2016

Der Gemeinderat informiert

Traktanden für die Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2016

Der Gemeinderat hat die Traktanden für die Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 16. Juni 2016 festgelegt. Es sind die folgenden Traktanden vorgesehen:

- Jahresbericht 2015 der Geschäftsprüfungskommission
- Vorlage der Rechnung 2015
- Antrag Daniel Schneider und 12 Mitunterzeichnende gemäss §68 in Sachen Einführung Schuldenbremse, Erheblichkeitsklärung

- Teilrevision Reglement über das nächtliche Dauerparkieren auf öffentlichem Grund (Nr. 16.200)
- Leistungsvereinbarung für die Erziehungsberatung Muttentz zwischen dem Verein Familien-, Paar- und Erziehungsberatung Basel, fabe, und der Einwohnergemeinde Muttentz

Auf die Geschäfte wird ausführlich im Überweisungsschreiben eingegangen, welches im Amtsanzeiger vom 20. Mai 2016 publiziert wird. *Der Gemeinderat*

Leinenpflicht für Hunde zum Schutz des Wildes

Die Leinenpflicht für Hunde gilt im Kanton Basel-Landschaft vom 1. April bis zum 31. Juli im Wald und an den Waldsäumen. Wer seinen Hund im Waldgebiet und an Waldrändern in dieser Zeit trotzdem frei laufen lässt, verstösst gegen

das Gesetz über die Jagd und den Schutz wild lebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz) und riskiert eine Geldbusse sowie ein entsprechendes Strafverfahren.

Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion BL

Sozialapéro – Besuch bei den Flüchtlingen

In Muttentz gibt es verschiedenste Organisationen, die sich im Sozialbereich engagieren. Um deren Vernetzung zu verbessern, organisieren die Sozialen Dienste Muttentz jährlich einen Sozialapéro, der sich thematisch immer einen anderen Schwerpunkt setzt.

In diesem Jahr konnten sich die Gäste des Sozialapéros über die Arbeit mit Flüchtlingen informieren. Bei einer Führung durch die Liegenschaft an der Schulstrasse, in der seit November 2015 ein Teil der 35 einzelreisenden Männer leben, konnte ein Einblick gewonnen werden, wie die Flüchtlinge in Muttentz untergebracht werden.

Danach berichteten Hanspeter Meier und Roland Oppe von der Arbeitsgruppe Asyl und Jakob von Känel und Monika Holenstein von der Chrischonagemeinde über ihr Engagement in der freiwilligen Flüchtlingsbetreuung. Es ist beeindruckend, was die wohl über 30

aktiven Freiwilligen alles leisten: In drei Klassen wird je viermal pro Woche Deutschunterricht angeboten. Es gibt wöchentlichen Sportunterricht. Ebenfalls einmal pro Woche wird ein Ausflug unternommen, um die Region kennenzulernen, und viele weitere Aktivitäten werden angeboten. Für die Gemeinde sind diese Angebote besonders wertvoll: Sie geben Tagesstruktur, Beschäftigung und sind ein relevanter Beitrag zur Integration. Es ist kein Zufall, dass es unter diesen Voraussetzungen kaum zu Konflikten kommt.

Die Verbindung zwischen den Freiwilligen und den Asylsuchenden ist durchaus herzlich. Das konnten die Gäste des Sozialapéros feststellen, als die beiden Vertreter der AG Asyl, Hanspeter Meier und Roland Oppe, bei der Stippvisite in der Schulstrasse von ihren Schützlingen sofort zum Tee eingeladen worden sind.

Abteilung Soziale Dienste/Gesundheit

Fussball 2. Liga interregional

Ein rabenschwarzer Tag

Der SV Muttentz geht gegen Lerchenfeld mit 0:3 (0:1) unter.

Nach den durchaus guten Auftritten in den drei Meisterschaftspartien vor Ostern gab es für den SV Muttentz im Heimspiel gegen den FC Lerchenfeld einen erheblichen Rückschlag, der stark an bereits vergessen geglaubte Zeiten der Vorrunde erinnerte. Denn die Mannschaft von Trainer Sandro Kamber unterlag den Bernern nach einer desolaten Vorstellung sang- und klanglos 0:3.

Ohne Biss

Die Einheimischen zogen einen rabenschwarzen Tag ein. Von Beginn an funktionierte bei ihnen überhaupt nichts. Die Einstellung stimmte nicht, der nötige Biss in den Zweikämpfen war nicht vorhanden, Laufbereitschaft: Fehlanzeige. Kurzum, mit einer solchen Leistung kann man gegen keinen Gegner in der interregionalen 2. Liga bestehen.

In der 19. Minute schlugen die Gäste erstmals Kapital aus dem

pomadigen Defensivverhalten der Hausherrn. Schlussmann Tim Steininger lenkte einen Kopfball noch hervorragend an die Latte, seine Abwehr reagierte jedoch zu langsam, sodass Miroslav Panic den Abpraller per Kopf im Netz unterbringen konnte.

Nach diesem vermeidbaren Rückstand versuchten die Hausherrn zu reagieren. Es unterliefen ihnen aber bereits im Spielaufbau zu viele Fehler. Trotzdem hatte Manuel Alessio den Ausgleich auf dem Fuss, als er von Loris Minnig

bedient, knapp am Pfosten vorbeischoss. Und Amos Ngan scheiterte mit seinem Distanzschuss an Goalie Adrian Liechti.

Schlafmützige Abwehr

In der zweiten Halbzeit lancierte Manuel Jenny den schnellen, aber oft unglücklich agierenden Ngan in die Tiefe. Dessen scharfe Hereingabe verpassten allerdings in der Mitte alle. Das 0:2 brachte dann aber die Entscheidung in dieser Begegnung. Dennis Wyder war im gegnerischen Strafraum einen Schritt schneller als die schlafmützige Muttentzer Abwehr und fälschte das Leder am machtlosen Steininger vorbei ins Tor ab.

Danach war die Partie gelaufen, da von den Rotschwarzen nichts mehr kam. Kein Aufbäumen, nein, sie kassierten sogar noch den dritten Gegentreffer, den der aufgerückte Innenverteidiger Philipp Fischer im Anschluss an einen Corner erzielte. Für den FC Lerchenfeld war es in der Folge relativ einfach, die Kontrolle über die Begegnung zu behalten und die drei Punkte über die Zeit zu bringen.

Die diskussionslose Niederlage gegen den FC Lerchenfeld hat deutlich gezeigt, dass, wenn beim SV Muttentz nicht alle an ihre Grenzen gehen, der Abstieg nicht vermieden werden kann. Dies muss nun schleunigst in die Köpfe der mehrheitlich jungen Spieler, ansonsten gibt es Ende Saison ein böses Erwachen. Eine Reaktion auf die schwache Darbietung zeigen die Baselieter am besten bereits morgen Samstag, 9. April, gegen den Tabellenweitletzten FC Kirchberg. Anpfiff auf dem Sportplatz Birkenring ist um 16 Uhr.

*Rolf Mumenthaler
für den SV Muttentz*

Telegramm

SV Muttentz – FC Lerchenfeld 0:3 (0:1)

Margelacker. – 100 Zuschauer. – Tore: 19. Panic 0:1. 65. Wyder 0:2. 76. Fischer 0:3.

Muttentz: Steininger; Elshani, Dervisi (46. Gassmann), Tanner, Borgeaud; Minnig (24. Haas), Graber, Jenni, Ngan; Stöckli (74. Chévre); Alessio.

Bemerkungen: Verwarnungen: 40. Wyss, 52. Alessio, 71. Ngan, 80. Selmani, 84. Haas, 87. Panic, 90. Colard (alle Foul).

In Muttentz finden folgende Spiele statt:

- Samstag, 9. April**
- 12 Uhr: Senioren Ü40 Meister – Gelterkinden
 - 13 Uhr: Senioren Ü40 Promotion – Telegraph
 - 15 Uhr: C-Regional – Zwingen
 - 16 Uhr: B-Juniorinnen – Frenkendorf
- Sonntag, 10. April**
- 12.30 Uhr: A-Meister – Wohlen
 - 14.30 Uhr: III – Dornach

- Dienstag, 12. April**
- 19.30 Uhr: Senioren Ü50 – Allschwil

Was ist in Muttenz los?**April**

- Fr 8. Wochenausklang in der Kirche.**
19.30 Uhr, Orgel: Thomas Schmid, Kirche St. Arbogast.
Oldies-Night, Forever-Young-Team.
20.30 bis 2 Uhr, Jugend- und Kulturhaus «Fabrik», Schulstrasse 11.
- Sa 9. Frauzemorge, katholische Frauengemeinschaft und Frauenverein.**
Ab 8.30 Uhr, katholisches Pfarreiheim, Tramstrasse 53.
Tag der offenen Tür, Yogatreff Muttenz.
10 bis 18 Uhr, Hauptstrasse 1.
- So 10. Szenischer Rundgang durch das Polyfeld, Gemeinde Muttenz.**
14 bis 16 Uhr, Treffpunkt: Bahnhofplatz Muttenz.
Konzert «L'Amante Segreto», Kulturverein.
17 Uhr, Dorfkirche St. Arbogast.
- Di 12. Klassisches Konzert, APH Käppeli.**
15 bis 16 Uhr, Duo Lacoste/Varshavsky, Klavier und Cello, Reichensteinerstrasse 55.
- Mi 13. Oldithek Muttenz.**
St. Jakob-Strasse 8, Treffpunkt 14.30 bis 17 Uhr; Kurs Sturzprophylaxe 13.40 bis 14.30 Uhr.
- Do 14. Papiersammlung, Gemeinde Muttenz.**
Papier kurz vor 6.45 Uhr bereitstellen.
- Fr 15. «Allein unter Kühen», Theatergruppe Rampass.**
20 Uhr, katholisches Pfarreiheim, Tramstrasse 53. Saalöffnung um 18.30 Uhr.
Weitere Vorführungen: 16., 22. und 23. April, jeweils um 20 Uhr.
- Sa 16. Waldfron, Bürgergemeinde Muttenz.**
Treffpunkt: 8 Uhr, Dorfbrunnen bei der St.-Arbogast-Kirche.
Kräuter- und Wildpflanzenmarkt, Naturschutzverein Muttenz und Pro Natura Baselland.
9 bis 15 Uhr, Gemeindehausplatz.
Jahreskonzert, Jugendmusik Muttenz.
19 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.
Vortrag «Verteilung der Muttenzer Hilfskessel».
19.30 Uhr, Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli, Pestalozzistrasse 4.
- So 17. Brunch-Buffer, Jubla Muttenz.**
9 bis 13 Uhr in der römisch-katholischen Kirche Muttenz.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit und Ort an:
redaktion@muttenzeranzeiger.ch

Theater**Lustspiel «Allein unter Kühen»**

Lachen ist gesund! Die Theatergruppe Rampass sorgt für kurzweilige und amüsante Unterhaltung.

Foto Archiv MA

Die Rampassen bieten einmal mehr viel Theaterspass auf der Bühne.

Ein Bauernhof ohne Erben, das darf doch nicht sein. Auch wenn der Sohn, der Bergbauer Mathias Höllriegel, von Frauen wenig hält. Deshalb schmieden die Eltern einen raffinierten Plan, der am Ende in der heiratswilligen Palinda aus

Bali, die auf dem abgelegenen Bergbauernhof das Leben gehörig durcheinander wirbelt, seine Lösung findet. Die Dynastie muss fortgeführt werden, komme was wolle ...

Beste Unterhaltung

Das Lustspiel in drei Akten von Cornelia Willinger «Allein unter Kühen», in der Dialektfassung von Hans-Ulrich Studer und Nelly von

Arx, ist auf die Theatergruppe Rampass zugeschnitten. Die sieben Laienschauspieler zeigen die Zusammenführung der unterschiedlichen Kulturen auf einem beachtlichen Niveau und tragen dabei auch dem Zeitgeist entsprechend Rechnung. Wie gewohnt sind alle mit Herz dabei. Auf der Bühne geht es zwischendurch turbulent zu und her. Unter der Regie von Nathalie Dipner und Nelly von Arx wird das Publikum bei der humorvollen Inszenierung bestens unterhalten.

Rampass-Pastetli

Zum Einstieg werden im Theaterrestaurant wiederum die feinen Rampass-Pastetli mit Erbsli und Rüeblli angeboten. Belegte Brötli und das Kuchenbuffet untermalen das kulinarische Angebot. Selbstverständlich dürfen diverse Getränke nicht fehlen.

Die Aufführungstermine sind: Freitag, 15. April; Samstag, 16. April; Freitag, 22. April; Samstag, 23. April. Jeweils um 20 Uhr im Saal des katholischen Pfarreiheims, Tramstrasse 53. Saalöffnung mit

Vorverkauf

Am 11., 12. und 18. April, jeweils von 18 bis 20 Uhr, bei Christine Graf, Telefon 061 753 17 45.

Kulturverein**Musik des 17. Jahrhunderts**

L'Amante Segreto mit Céline Scheen, Gesang, und Giovanna Pessi, Barockharfe.

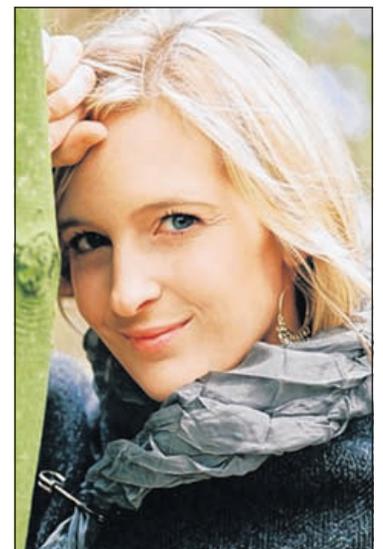
Die international bekannte Sopranistin Céline Scheen aus Belgien und die in Muttenz bestens geschätzte Harfenistin Giovanna Pessi werden am Sonntag, 10. April, um 17 Uhr, in der Dorfkirche Muttenz konzertieren. Beide Künstlerinnen sind unter anderem Spezialistinnen für barocke Musik und werden regelmässig von führenden Dirigenten der Barockszene engagiert. Ferner ist Giovanna Pessi den Muttenzern aber vor allem als Harfenlehrerin an der Allgemeinen Musikschule bekannt.

Zeit der Hochblüte

Die beiden Künstlerinnen fokussieren sich in ihrem Programm «L'Amante Segreto» auf die Musik Italiens im 17. Jahrhundert. Die italienische Vokalkunst erlebte in dieser Zeit eine Hochblüte, indem sie die Verständlichkeit des Textes mit dem musikalischen Ausdruck von menschlichen Gefühlen in idealer und revolutionärer Weise kombi-



Giovanna Pessi spielt als Solistin Alte und Neue Musik auf historischen Harfen.



Die belgische Sopranistin Céline Scheen singt in der Dorfkirche St. Arbogast.

Fotos zVg

nierte. Eine Begebenheit, die immer wieder Komponisten zu wunderbaren Werken beflügelte.

Tonkünstler wie Giulio Caccini, Andrea Gabrieli und Girolamo Frescobaldi kreierten eine Musik höchster Spannung und emotionaler Intensität, die uns in ihrer

Kühnheit noch heute zum Staunen bringt. Im Programm wechseln vokale Passagen mit Solostücken für Harfe ab.

Beat Raaflaub

Vorverkauf

In der Papeterie Rössligass, Telefon 061 461 91 11. Abendkasse ab 16.15 Uhr.

Gemeindeverwaltung

Wiederholung eines Prattler Karrierewegs auf der Verwaltung



Nur gute Worte zum Abschied: Bernhard Stöcklin mit Gemeindepräsident Beat Stingelin (links) und seinem Nachfolger Beat Thommen. Fotos das

Am 1. April kam es auf der Gemeindeverwaltung zum Stabwechsel. Bernhard Stöcklin ging in Pension, Beat Thommen übernahm.

Von Daniel Schaub

Die erste Aufmerksamkeit im Leben als Pensionär galt der alten Garage beim Wohnhaus auf dem Basler Bruderholz. Sie wird renoviert und Bernhard Stöcklin, seit dem 31. März ehemaliger Gemeindeverwalter von Pratteln, legt gleich selbst Hand an. Die erste Reise nach Dresden ist schon geplant, die italienische Sprache soll vertieft werden. «Langweilig wird mir bestimmt nicht», sagt Stöcklin, der sich nach etwas mehr als acht Jahren auf der Gemeindeverwaltung im Alter von 61 Jahren vorzeitig pensionieren liess.

Grosser Aufbruch

Zum Abschiedsapéro mit musikalischer Begleitung im Foyer des Kuspo kam am 30. März eine Vielzahl der rund 170 Gemeindeangestellten und auch Vertreter von umliegenden Gemeinden. Stöcklin räumte ein, es würde ihm natürlich auch schwer fallen, das gewohnte Umfeld zu verlassen. «Ihr wart ein gutes Team und wir haben viele grosse Herausforderungen gemeistert und Erfolge gefeiert», sagte er in seiner kurzen Ansprache vor Angestellten und Gästen.

Als Stöcklin nach Pratteln kam, war Pratteln noch eine Nehmergemeinde, die «absolut starke Entwicklung», wie er sie heute nennt, stand erst an ihrem Anfang. Stöcklin hatte sich nach 17 Jahren in der Informatik und Logistik von Coop und rund einem Jahrzehnt im Finanz- und danach im Sozialwesen des Kantons Basel-Stadt im Dezember 2007 als Quereinsteiger in die Verwaltung einer Gemeinde eingearbeitet. Zunächst als Nachfolger von Philip Staub (heute Finanzchef der Gemeinde Arlesheim) als Abteilungsleiter Finanzen, bei dem er feststellen durfte, dass er sich künftig mit über 1000 Buchhaltungskonti zu befassen hat. Bei der Basler Sozialhilfe waren es zuvor gerade mal 70 gewesen.

Verwalter seit 2011

2011 übernahm er dann die Stelle des Gemeindeverwalters und erlebte dem grossen Aufbruch und die Dynamik mit, die diese Gemeinde in den letzten Jahren vorangebracht hat. Heute ist Pratteln im kantonalen Finanzausgleich eine der grössten Gebergemeinden. Das hat Pratteln auch dem Zuzug von vielen Unternehmen und der damit verbundenen wirtschaftlichen Entwicklung zu verdanken. «Viele neue Firmen haben sich in Pratteln angesiedelt, die Unternehmenssteuern haben sich verdoppelt.»

Die Gemeinde wächst heute auch wieder bei den natürlichen Personen, die Steuereinnahmen dort sind ebenfalls stabil.

Fasziniert an der Arbeit auf der Gemeinde hat ihn die Vielfalt. «Ich musste mich überall reindenken, flexibel sein, aber das war für mich als vielseitiger Berufsmann sehr faszinierend.» Schnell hat er gelernt, die politischen Prozesse, die Meinungsbildung und die Strömungen zu erkennen. «Man muss die direkte Demokratie verstehen.»

Ruhe und Besonnenheit

Prattelns Ende Juni abtretender Gemeindepräsident Beat Stingelin lobte am Apéro Stöcklins ruhige und besonnene Art und rechnete ihm einen erheblichen Anteil daran zu, dass sich auf der Verwaltung wieder ein Team gebildet habe, «das sehr gerne und engagiert für die Gemeinde Pratteln arbeitet». Er übergab dem frischgebackenen Pensionär unter anderen Geschenken einen Schlosstaler, «der sonst nur an 100-Jährige abgegeben wird», wie er lachend erwähnte.

Stöcklin selbst hat auch nur Lob für seine ehemaligen Kollegen auf der Gemeinde übrig. «In dieser Hinsicht sind wir immer noch eine Arbeitergemeinde. In Pratteln werden die Dinge pragmatisch angepackt und die Verwaltung zeichnet sich dadurch aus, sich den Aufgaben zu stellen und sich mit der Gemeinde zu identifizieren.»

Neun Jahre in Ziefen

Mit seinem Nachfolger Beat Thommen schliesst sich ein Kreis auf der Gemeindeverwaltung Prat-

teln. Wie Stöcklin vor seiner Ernennung zum Gemeindeverwalter war auch Thommen seit März 2012 Leiter der Abteilung Finanzen, nun übernimmt er in Pratteln jenes Amt, dass er vor seinem Wechsel schon neun Jahre lang auf der Gemeinde Ziefen innegehabt hatte. Zuvor hatte sich Thommen beruflich im Bankensektor bewegt. Er nennt gleich sein Credo: «Wir sind für die Einwohner in der Gemeinde da und nicht umgekehrt.»

Thommen wird die Gemeinde nun in die nächste Verwaltungsära führen, über die am Wochenende an der Urne kommunal abgestimmt wird. Zur Debatte steht ein Umzug im Stockwerkeigentum in einen noch zu realisierenden Neubau an der Bahnhofstrasse.

Bis im August noch wird Beat Thommen in Personalunion Verwalter und Abteilungsleiter Finanzen sein. Erst dann wird seine Nachfolgerin Sandra Nippel ihre Stelle in Pratteln antreten – sie ist aktuell noch in derselben Funktion in der Nachbargemeinde Muttenz tätig.

Beim Apéro überbrachte Beat Thommen im Namen des Verwaltungsteams noch einige weitere Geschenke an seinen Vorgänger Bernhard Stöcklin, darunter ein Fahrrad mit Sportutensilien und einen Pflanzentopf – beides symbolisch, für das, was Stöcklin nun vermehrt tun kann: Sport und Gartenarbeit. Wie gesagt: langweilig wird es dem ehemaligen Prattler Gemeindeverwalter auch als Rentner nicht.

20 Jahre | bed & breakfast agency Basel

Wir feiern – und das am liebsten mit Ihnen.

Besuchen Sie uns:

Arleser-Frielligsmärt | 9. April | 9.00 – 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie.

Bettina Amato, Liliane Christe,
Dorette Provoost



bed & breakfast agency
OF THE BASEL REGION GMBH

040347

FLOHMARKT

Sonntag, 10. April 2016, 10–16 Uhr

Einstellhalle St. Albanstrasse 9, Pratteln
Parkplätze vor dem Haus oder in näherer
Umgebung 14er-Tram-Station Burggartenstrasse

Hallo Leute mit Niveau und Freude
an Schönerm:

Verbinden Sie den Sonntagsausflug am
10. April 2016 mit einem Besuch am
Garagen-Sale in Pratteln.

Sind Sie neugierig auf interessantes Allerlei,
moderne, grösstenteils neue Damenbeklei-
dung, Schuhe, Taschen, Schmuck, etc.
Küchenmaschinen, Geschirr, Möbel, Bilder
und vieles mehr? Dann lohnt es sich, einen
Blick in die Einstellhalle zu werfen.

040058

Blutspendezentrum
beider Basel



Blutspendeaktion

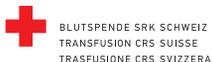
Ein kleiner Piks mit grosser Wirkung.

**Spende Blut.
Rette Leben.**

Zivilschutzorganisation
Pratteln

Pratteln
Kultur- und Sportzentrum

Montag, 11. April 2016
von 16.30 - 19.30 Uhr



BLUTSPENDE SRK SCHWEIZ
TRANSFUSION CRS SUISSE
TRASFUSIONE CRS SVIZZERA

www.blutspende-basel.ch
Tel. 061 265 20 90

HERZLICHE GRATULATION PATRICK DRÄYER ZUM 30-JÄHRIGEN JUBILÄUM



Patrick Dräyer hatte am 7. April 1986 in
unserem Betrieb die Lehre zum Bauspengler
begonnen. Nach seinem erfolgreichen Lehr-
abschluss blieb er in unserem Betrieb.
Für diese 30 Jahre Betriebstreue und
Loyalität danken wir Patrick sehr herzlich.

Wir hoffen, auch in den kommenden
Jahren auf seinen Einsatz zählen zu dürfen.

Wir wünschen ihm beste Gesundheit, viel
Glück und Freude für die Zukunft.

SCHNEIDER
Sanitär Spenglerei
4133 Pratteln • Hauptstrasse 14 • Tel. 061 827 92 92 • www.schneider-sss.ch

040510



Für unseren Haushalt in Pratteln suchen wir eine

Haushälterin

Ihre Aufgaben: Allgemeine Haushaltsarbeiten wie
Waschen, Bügeln, Putzen und allenfalls Kochen
(Mittagessen) für zwei Personen sowie Hilfe bei der
Körperpflege.

Ihr Profil: Sie haben eine Ausbildung im Pflege- und
Betreuungsbereich, Sie sind eine gepflegte Erschei-
nung mit guten Umgangsformen und unterstützen
gerne ein Rentner-Ehepaar mit kleinem Hund.

Ihr Arbeitsort: Montag–Freitag von 9.00–13.00 Uhr
in einem gepflegten Einfamilienhaus in Pratteln (zu
Fuss 5 Minuten vom Bahnhof / Tramhaltestelle).

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf und
Foto an: Chiffre 0015, LV Lokalzeitungen Verlags AG,
Postfach 198, 4125 Riehen.

040280

WASER



MULDEN

- BIRSFELDEN
- MÖHLIN
- SISSACH
- THERWIL

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

K. 1209

Polizei BL

Sicherheit und Spass auf dem Velo

In den kommenden Wochen bittet die Polizei zur Verkehrsschulung.

Die Polizei Basel-Landschaft wird ab nächstem Montag, 11. April, bis Mitte Juni die bekannte und beliebte «Praktische Verkehrsschulung»



Mit dem Polizisten und den Velos sicher unterwegs. Foto zVg/Polizei BL

in den Gemeinden durchführen. Rund 3000 Schüler der 4. Primarklassen profitieren in den nächsten Wochen von dieser Instruktion. Unter dem Motto «Sicher Velofahren» zeigt die Polizei auf, dass neben dem Spass am Velofahren einige wichtige Punkte im Strassenverkehr beachtet werden müssen.

Nebst einem theoretischen Teil – Signallehre und Schulung des Verkehrsverhaltens – wird eine längere Velofahrt im Ort absolviert. Auf dieser Fahrt werden den Kindern alle noch offenen Fragen beantwortet und das richtige Velofahren im Strassenverkehr geübt. So beispielsweise das richtige Rechtsfahren, das Linksabbiegen, die Rechtsvortrittsregelung und der tote Winkel.

Die Polizei bittet während der Schulungsphase um das Verständnis und die Unterstützung der Eltern, der Schulbehörden und aller Verkehrsteilnehmenden. Insbesondere ist auf den tadellosen Zustand der Fahrräder zu achten.

Shuttle-Bus zum Talhof



Diesen Sonntag, den 10. April, von 10 bis 17 Uhr, lädt der Talhof mit seinem neuen, hochmodernen Freilaufstall zum Tag der offenen Tür (vgl. ausführlichen Artikel im Muttener & Prattler Anzeiger der letzten Woche). Die Bürgergemeinde Pratteln hat für diesen Anlass einen Shuttle-Service organisiert, damit man nicht mit dem eigenen Auto zum Bauernhof fahren muss. Der Bus-Pendeldienst verkehrt zwischen 10 und 14 Uhr ab Dorfplatz Pratteln zum Talhof und retour. Auf dem Hof wird auch eine Festwirtschaft betrieben, in der sich die Gäste verköstigen können. Der Freilaufstall auf dem Talhof wurde im vergangenen Jahr neu erbaut und bietet rund 80 Tieren grosszügigen Platz.

Text PA/Foto Markus Portmann

Lesung in der Bibliothek Bar

Erdem Uçar liest aus seinem Debütroman
«Der Himmel über Nebra»



Mi. 20. April 2016
18 – 20 Uhr
mit anschliessendem Apéro
EINTRITT FREI!

Anmeldungen bitte an:
Bibliothek Bar
Kohlenberg 7
4051 Basel
+41 (0) 61 271 13 42
info@bibliothekbar.ch



Erdem Uçar
Der Himmel über Nebra
392 Seiten | gebunden mit Schutzumschlag
CHF 34.80 | EUR 34.80
ISBN 978-3-7245-2109-9
www.reinhardt.ch

Tag der offenen Tür

Laufstall mit Lely ASTRONAUT A4, NAUTILUS und DISCOVERY S90

Sonntag, 10. April 2016 10.00 - 17.00 Uhr
Lukas & Beatrice Heid, Talhof 19, 4133 Pratteln



LELY CENTER SUISSE

info@sui.lelycenter.com

www.lely.com

innovators in agriculture

040266

Alles unter einem Dach

Kompetent. Persönlich.
Sympathisch.



Unsere Dienstleistungen

Grafisches Service-Zentrum
EDV
Treuhand
kreativAtelier
Restaurant Albatros
Flohmarkt



WOHN- UND BÜROZENTRUM
FÜR KÖRPERBEHINDERTE

Aumattstrasse 70-72, Postfach,
CH-4153 Reinach 1

t +41 61 755 77 77

info@wbz.ch
www.wbz.ch



PC-Konto für Spenden:
Stiftung WBZ, Reinach,
40-1222-0

DIE FÄHIGKEIT ZÄHLT, NICHT DIE BEHINDERUNG

K_1222

Steuererklärung 2015

Belastet Sie die jährliche Steuererklärung?

Wir können Sie kompetent und rasch entlasten.
Rufen Sie uns an, Telefon **061 927 22 88** und/oder
schreiben Sie uns ein Mail an **info@ficon.ch**, damit
wir Ihnen ein Antwortcouvert für Ihre Steuerunterlagen
sowie die Checkliste und Preisliste zusenden können.

FICON Finanz Consulting AG

Schneckelerstrasse 20, 4414 Füllinsdorf
info@ficon.ch, www.ficon.ch, Tel. 061 927 22 88

040515

Wir kaufen oder entsorgen

Ihr Auto

zu fairen Preisen
079 422 57 57
www.heintzroeschag.ch

K_1212



Neu in Pratteln
Bahnhofstrasse 11

D&A Fashion

Die Kleiderboutique D&A
Fashion – trendige und
vielfältige Mode für
jedermann – jede Frau

gegen Abgabe dieses
Bons 10% Rabatt
gültig bis Ende April

040281

Aktuelle Bücher aus dem
reinhardtverlag

www.reinhardt.ch



Als „Besonders vorbildliche
Spielstätte“ mit dem
„GOLDEN JACK“ prämiert.

Number One

7X
am Hochrhein

... ganz in Ihrer Nähe!

Waldshut-Tiengen,
Laufenburg, Lörrach,
Bad Säckingen, Rheinfelden

An der deutsch-schweizerischen Grenze sind die
Casinos „Number One“ ein Synonym für moderne Unterhaltung.

Ausser einer Top-Einrichtung finden Sie bei uns
immer die aktuellsten Geld-Spielgeräte.

Nur das Beste ist uns für unsere Gäste gut genug!

Wir wünschen Ihnen viel Spass und einen
schönen Aufenthalt in unseren Casinos!

Glücksspiel kann süchtig machen.

www.hochrheincasino.de

K_1208

Eierleset

Das Prattler Eierleset 2016 bei ausgelassener Frühlingsstimmung

Beim diesjährigen Prattler Eierleset erwiesen sich die Basketballer und bei der Jugend die Schwinger als geschickteste Eiersportler.

Bei schönem Frühlingswetter durfte der TV Pratteln AS das diesjährige Eierleset durchführen. Zum guten Gelingen trug auch die Bevölkerung mit zahlreichen Eier- und Geldspenden und natürlich mit dem Besuch beim Anlass bei. Der traditionelle Eier-Wettkampf zwischen Teams von Dorfvereinen fand viel Interesse – und die Gäste sorgten für fröhliche und ausgelassene Frühlingsstimmung auf dem Schmittiplatz.

Der Anlass startete mit dem Einmarsch des Musikvereins und der Läuferinnen und Läufer der verschiedenen Vereine. Sie lieferten sich in der Folge in verschiedensten Varianten – zu Fuss, auf dem Trottnett, auf dem Tretmobil oder mit einem Fussballslalom – einen spannenden Wettkampf und brachten die meisten Eier ins Ziel. Die Mitglieder des TV Pratteln AS leisteten grosse Arbeit beim Eiereinzug, beim Auf- und Abräumen des Festgeländes, Kuchen backen, Eier aufschlagen, Eier kochen, Servieren, in der Getränkeausgabe und bei vielem mehr. Ohne die Mithilfe von so vielen Freiwilligen wäre die Durchführung dieses Anlasses gar nicht möglich gewesen. Natürlich wurde auch eine Rangliste erstellt – mit den Siegern Schwingclub (bei der Jugend) und Basketballclub (bei den Erwachsenen) ganz oben.

OK Eierleset Pratteln

Rangliste Eierleset Pratteln 2016:

Jugend

1. Schwingclub
2. Fussballclub
3. Basketballclub
4. TV Pratteln AS.

Erwachsene

1. Basketballclub
2. Schwingclub
3. TV Pratteln AS

Mehr Bilder zum Eierleset 2016:
www.pratteln.net



Volksfeststimmung auf dem Prattler Schmittiplatz beim Eierleset 2016.

Fotos Markus Portmann



Prattler Träff

Ausfahrt ins Land der Kirschblüten

Der jurassische Frühling ist das Ziel des Ausflugs am 17. April.

Am Sonntag, 17. April, lädt der Prattler Träff zu einer Ausfahrt durch den im Blust stehenden Jura

ein. Die Reise führt mit dem Postauto durch die Frühlingslandschaft der Nordwestschweiz zu einem Landbeizli, wo man sich an einem Zvieri stärken kann. Bei gutem Wetter können die wanderfreudigen Teilnehmer auch ein Stück zu Fuss entlang den Wiesen und Obstgärten gehen.

Der Unkostenbeitrag beträgt (ohne Zvieri) 20 Franken. Anmeldung an Röbi Ziegler (079 510 72 59) oder Anke Gloor (061 821 99 68) ist erwünscht. Abfahrt ist um 14.30 Uhr beim Busparkplatz neben dem Schloss. Der Prattler Träff freut sich auf einen sonnigen Frühlingstag.

Abstimmungen 10. April

Ja zur Fröschi-Unterführung

An diesem Wochenende des 10. April haben Sie und ich die Chance, Geschichte zu schreiben. Endlich können die Weichen gestellt werden für eine sichere und saubere Fröschi-Unterführung. Aufgewachsen in «Neupratteln» habe ich diese Unterführung während meiner Schulzeit im «Fröschi» tagtäglich benutzt – und sie war damals schon unglaublich un bequem und schmierig. Das war in den 1970er-Jahren! Pratteln hat sich gewandelt, zeigt sich von einer schönen Seite, aber diese Unterführung, welche eigentlich eine sichere und zeitgemässe Langsamverkehrsanhängerbindung sein sollte, präsentiert sich immer noch lausig. Insbesondere ältere Menschen und all die Mitmenschen mit Handicap, die auf Gehhilfen, Rollatoren und Rollstühle angewiesen sind, aber auch Mütter und Väter mit Kinderwagen oder Velos mit Anhänger, müssen teilweise gefährliche Umwege machen. Ich spreche aus Erfahrung, obwohl das auch schon rund 25 Jahre her ist – aber es hat sich absolut nichts geändert. Das ist unwürdig für eine aufstrebende Gemeinde wie Pratteln – die Bevölkerung nördlich der Bahn kann nicht mehr länger ausgegrenzt werden. Geben wir dem Gemeinderat den Auftrag, eine Vorlage für die dringende Sanierung auszuarbeiten. Schreiben wir Geschichte und stimmen Ja!

Eva Keller-Gachnang,
Einwohnerrätin SP

Eine Unterführung für alle statt für wenige

Der Umbau der maroden und stinkigen Fröschi-Unterführung warf im Vorfeld zu den ER- und GR-Wahlen hohe Wellen.

Manch eine oder einer entpuppte sich dabei als diskriminierend. Nämlich dann, wenn er oder sie im Wahlflyer schreibt, wir bräuchten keinen Umbau der Fröschi-Unterführung. Das soll heissen, dass Älteren, Behinderten und Familien mit Kleinkindern das Recht verwehrt wird, diese Fröschi-Unterführung zu benutzen. Im Moment ist das unmöglich. Wir wollen keine Diskriminierungen in Pratteln. Pratteln ist von einer Nehmer- zu einer Gebergemeinde aufgestiegen. Das bedeutet, dass zurückgestellte Investitionen, die wir lange nicht tätigen konnten, weil die Gemeinde kein Geld hatte, nun endlich nachgeholt werden müssen. Weil ich eine Fröschi-Unterführung für alle Einwohnenden will, stimme ich diesem Umbau zu.

Bruno Baumann,

ehem. SP-Einwohnerrat und Landrat

Freundliche Fröschmatt-Unterführung

Der VCS beider Basel unterstützt die Initiative «Sichere und saubere Fröschi-Unterführung» und ruft Fussgänger und Velofahrende auf, ein Ja zum Briefkasten oder an die Urne zu bringen. Die düstere Un-

terführung aus den frühen 1960er-Jahren (!) braucht dringend ein fussgängerfreundliches und velotaugliches Lifting! Sie ist eine wichtige Verbindung zwischen den Quartieren beidseits der Gleise. Pratteln gibt sich modern, das muss die Gemeinde auch bei den kleinen Bauprojekten beweisen.

Ein Ja schafft endlich die Basis, um die Unterführung zeitgemäss, behindertengerecht und velotauglich zu gestalten. Die Unterführung auf der Höhe des Schulhauses Fröschmatt verbindet die Quartiere Münchacker, Mittlerfeld und Längi nördlich der Gleise mit dem Dorf sowie dieses mit dem dortigen Schwimmbad und den Sportanlagen Sandgruben.

Eine baldige Sanierung dient also allen im Dorf. Die Gemeinde selbst anerkennt den Handlungsbedarf, indem sie die Fröschmatt-Unterführung in ihrem Langsamverkehrskonzept 2013 beschreibt als «nicht behindertengerecht», «ungeeignet für ältere Personen, Kinderwagen, usw.», «ungeeignet für Velo, nicht nutzbar mit Veloanhänger usw.». Verbessert hat sich bisher nichts. Deshalb braucht es diese Abstimmung. Ein Ja beauftragt den Gemeinderat, eine entsprechende Umgestaltung aufzuzeigen und dem Einwohnerrat zur Genehmigung vorzulegen. Mit einer sanierten Fröschmatt-Unterführung wird Pratteln ein Stück freundlicher für Kinder, Jugendliche und alle, die sich im Dorf ge-

sund, umwelt- und klimaschonend bewegen wollen. Das steht einer Gemeinde mit Energiestadt-Label gut zu Gesicht.

Stephanie Fuchs, Geschäftsführerin
VCS, Sektion beider Basel

Identität im Zentrum

Es lässt sich mit Fug darüber streiten, ob der fast 400 Millionen teure Roche-Turm schön ist oder ob er das Landschaftsbild stört. Kaum bestritten aber wird, dass der Zusammenschluss der Arbeitskräfte Sinn macht, dass es gut ist, die Kräfte an einem Ort zu sammeln und letztlich einen Ort zu schaffen, der nach aussen und nach innen Verbindung und Identität schafft. Tatsache ist auch, dass Roche mit diesem Zusammenschluss die Arbeitsläufe vereinfacht und Betriebskosten spart.

Uns Prattlern bietet sich dieses Wochenende die tolle Chance, mit weitaus weniger Mitteln ein ähnliches Zeichen zu setzen. Mit der Renovation der beiden Schulhäuser im Zentrum des Dorfes schaffen wir die Voraussetzung, der KMS eine Heimat zu geben und die Basis für eine Konzentration der Kräfte und einfache Abläufe zu legen. Anders als Roche werden wir mit einem überzeugten Ja gleichzeitig für eine Aufwertung des Dorfbildes und eine zusätzliche Belebung unseres Zentrums sorgen.

Ueli Meier

Promotion

Gächter's Gesundheitstipp

Unbeschwerte Wechseljahre ...



Die Wechseljahre (= Klimakterium) sind eine Zeit des Umbruchs. Sie kennzeichnen den Beginn eines neuen Abschnitts im Leben der Frau. Umgangssprachlich wird dieser Lebensabschnitt deshalb auch Abänderung genannt.

Was geschieht während der Wechseljahre?

Während der Wechseljahre beginnt sich der weibliche Hormonhaushalt zu verändern: Die Pro-

duktion von Östrogen geht zurück und der Monatszyklus wird unregelmässig. Diese Phase des Klimakteriums wird auch als Prämenopause bezeichnet und beginnt etwa 2 bis 3 Jahre vor der Menopause. Unter Menopause versteht man den Zeitpunkt der letzten Regelblutung. Wann sie eingetreten ist, kann erst rückblickend festgestellt werden, nachdem die Regelblutung für mindestens 12 Monate ausblieb. Das Menopausenalter liegt im Allgemeinen zwischen 45 und 55 Jahren.

Nicht jede Frau empfindet die Wechseljahre als unangenehm. Studien zeigen jedoch, dass ca. 80% der Frauen an einer ganzen Bandbreite leichter bis starker Beschwerden leiden.

Zu den möglichen Beschwerden gehören zum Beispiel Hitzewallungen, Schweissausbrüche, Scheidentrockenheit, trockene Augen, Stimmungsschwankungen und Schlafstörungen.

Was hilft gegen Wechseljahrsbeschwerden?

Im reichen Schatz der Natur gibt es eine Pflanze, die gegen die typischen Beschwerden der Wechseljahre hilft. Der Extrakt der **Traubensilberkerze** (*Cimicifuga racemosa*) lindert Symptome wie Hitzewallungen, Schweissausbrüche, Nervosität oder Stimmungsschwankungen. Auch **Schüssler-salze** können bei lästigen Wechseljahrsbeschwerden hilfreich sein. Wir empfehlen die Kombination der Salze Nr. 4, Nr. 7 und Nr. 8.

Nutzen Sie unsere neue Dienstleistung und lassen Sie sich während rund 20 Minuten beim Menopausen-Check zu möglichen Massnahmen bei Wechseljahrsbeschwerden beraten. Bis zum 14. April 2016 zum Preis von Fr. 39.20 anstatt Fr. 49.–!

Ihr Team der
TopPharm Apotheke Gächter

toppharm

Apotheke Gächter

Apotheke & Parfümerie, Dorf
Hauptstrasse 19, 4133 Pratteln
Telefon 061 821 55 00
Fax 061 823 93 93

Apotheke, Bahnhof
Bahnhofstrasse 3a, 4133 Pratteln
Telefon 061 821 57 63
Fax 061 823 01 68

Abfall-Serie 3

Die Entwicklung des Abfalls über die Zeit

Abfall existiert schon so lange, wie es Menschen gibt. Nur die Form von Abfall änderte sich – zulasten der Umwelt.

Von Julia Kopf*

Müll bestand früher, zu Beginn der Geschichte der sesshaften Menschen, vor allem aus organischen Resten und konnte deshalb relativ leicht entsorgt werden. Antike Hochkulturen wie das römische Reich kannten dazu bereits fortschrittliche Systeme. Jerusalem besass sogar eine Art Kanalisation mit Klärwerk.

Im Mittelalter war es um die Hygiene, unter anderem auch durch ein unzureichendes Entsorgungswesen, weniger gut gestellt. Dreck, Gestank und Seuchen waren die Folgen davon. Als Ende des 19. Jahrhunderts die Lage immer gra-



Müll wird zunehmend zur Belastung für die Umwelt. Besonders Plastik breitet sich rasant bis in entlegene Winkel aus.. Foto zVg Petra Bosse_pixelio.de

vierender wurde, sind als Massnahmen Kehrichtverbrennungsanlagen gebaut worden. In der Schweiz entstand die erste 1904 in Zürich. Weitere Anlagen folgten in der Schweiz erst in den 1940er-Jahren, beispielsweise 1943 in Basel.

Wohlstand – Abfallmenge

Während der Weltkriege wurde vermehrt Wert auf Wiederverwertung gelegt. Grundsätzlich lässt sich ein direkter Zusammenhang zwischen dem Wohlstand und der Menge des in einem Land produzierten Abfalls erkennen.

So stieg auch in Pratteln die Abfallmenge an, bis sich, mit der Einführung der Sackgebühren, diese Zahlen stabilisierten. Die Menge des gesamten Abfalls stieg jedoch weiterhin – parallel zum Bruttoinlandsprodukt – an. Dies kommt daher, dass die Bezeichnung Abfall auch Artikel einschliesst, die dem Recycling zugeführt werden. Die Sackgebühr sorgt nur für ein konsequenteres Recycling durch die Einwohner, nicht jedoch für eine Reduktion der entsorgten Menge.

Weltweit entwickelt sich die Abfallmenge rasant nach oben. Dies wird zum einen durch den wirtschaftlichen Aufschwung der diversen Schwellenländer beeinflusst und zum anderen durch die zunehmende Urbanisierung. Ein Städter produziert bis zu vier Mal mehr Müll als ein Bewohner ländlicher Gebiete. Dies stellt vor allem sich

schnell entwickelnde Länder vor grosse Herausforderungen.

Plastik als Umweltproblem

Doch auch in Ländern mit einer funktionierende Entsorgung hat der Abfall weitreichende Konsequenzen. Besonders Plastik wird durch seine schlechte Abbaubarkeit immer mehr zum Problem. Plastik setzt während seiner Benutzung Weichmacher und kleinste Plastikteilchen frei. Diese entstehen zum Beispiel beim Waschen von Polyester und gelangen dann in die Umwelt. Dort beeinflussen sie unter anderem durch ihre Hormonaktivität die Ökologie. Es sind etwa schon mehrere Arten von Wasserschnecken ausgestorben, da sich die Weibchen zu Männchen entwickelten und so keine Fortpflanzung mehr möglich war. Ein Problem sind grössere Abfallstücke, die zum Beispiel über Gewässer ins Meer gelangen. Da es mehrere hundert Jahre dauern kann, bis sich Plastikstücke zersetzen, werden diese oftmals zum Verhängnis für Tiere, die Plastik mit Nahrung verwechseln oder sich darin verfangen.

Gerne stelle ich bei Interesse meine Maturaarbeit, weitere Vorschläge zur Abfallverminderung sowie Strichlisten auf untenstehendem Link zur Verfügung.

* Prattler Schülerin
am Gymnasium Muttenz

www.magentacloud.de/share/hxooq799j7#s

Nachrichten

4000 Dispenser für den Prattler Rebbberg

PA. Der Weinbauverein Pratteln wird am Samstag, 16. April, rund 4000 Pheromon-Dispenser zur Schädlingsbekämpfung anbringen. Die kleinen Kunststoffkapseln werden im ganzen Rebbberg aufgehängt und verströmen Sexuallockstoffe der Traubenwickler. Diese locken die männlichen Fliegen an, welche dann keine Weibchen finden und befruchten können. So wird die Eiablage und das Schlüpfen von Larven verhindert, die den Trauben schaden würden. Diese biologische Schädlingsbekämpfung ist effizient und umweltverträglich, aber sehr arbeitsintensiv, müssen doch die rund 4000 Dispenser einzeln von Hand aufgehängt werden. Mitglieder, Supporter und freiwillige Helfer treffen sich um 9.30 Uhr beim Kehrplatz im Rebbberg Pratteln zur gemeinsamen Arbeit und zu diesem schönen Brauch. Am Ende wird mit Prattler Wein angestossen.

www.weinbauverein-pratteln.ch

Leinenpflicht für Hunde als Wildschutz

PA. Die Leinenpflicht für Hunde gilt im Kanton Basel-Landschaft vom 1. April bis zum 31. Juli im Wald und an den Waldsäumen. Das Nichteinhalten der Leinenpflicht ist ein Verstoß gegen das Gesetz und kann zu einer Busse sowie Anzeige bei der Staatsanwaltschaft führen. Während der Hauptsetz- und Brutzeit sind Wildtiere durch freilaufende Hunde im Wald oder in Waldesnähe besonders gefährdet. Es kommt immer wieder vor, dass Wildtiere von Hunden zu Tode gehetzt werden.

Geschäftsbericht der BLKB online

PA. Die Basellandschaftliche Kantonalbank (BLKB) hat ihren Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2015 online veröffentlicht. Er trägt den Titel «Persönlich engagiert». Dieses Jahr liegt der Fokus auf den Menschen hinter den Kulissen. Die BLKB hat verschiedene Kontaktpunkte in der digitalen und physischen Welt geschaffen und vernetzt diese konsequent. Dieses Schwerpunktthema wird online spezifisch aufbereitet und ergänzt. Die einzelnen Kapitel des gedruckten Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichts 2015 gibt es unter dem untenstehenden Link.

www.blkb.ch/gb2015

Tipps

Teilen vermindert Abfall

jk. Jeder von uns besitzt viele Gegenstände, die er nicht regelmässig benutzt. Diese lassen sich gut mit Nachbarn und Bekannten teilen. So müssen Sie nicht nur weniger Gegenstände aufbewahren, sondern können zusätzlich noch Geld sparen, wenn Sie die Produkte entweder gemeinsam anschaffen oder sie Gegenstände ausleihen können. Somit können Sie eine optimale Ausnutzung des Produkts erreichen. Dies kann über das Teilen des Rasenmähers, über Car-Sharing bis hin zum Teilen einer Grün-gut-Tonne gehen.

Wenn Sie zum Beispiel nicht im Besitz eines Gartens sind oder auch sonst keine ganze Grün-tonne füllen können, schliessen Sie sich doch mit Ihren Nachbarn zusammen und teilen Sie sich die Kosten. So können Sie nicht nur dafür sorgen, dass Ihr Abfall weniger schnell einen intensiven Geruch bekommt, sondern Sie führen auch schwer brennbare Abfälle der Wiederverwertung zu, die sonst die Kehrichtverbrennungsanlagen belasten.

Kirchzettel

Ökumene

Fr, 8. April, 9.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Jutta Goetschi, ref. Sozialdiakonin.
10.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Jutta Goetschi, ref. Sozialdiakonin.
Sa, 9. April, 18.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, ökum. Kirchzentrum Romana Augst, Pfarrerin Clara Moser, ref., Danielle Balmer, kath.
Di, 12. April, 14.30 h: Ökumenischer Dienstagstreff, Oase, kath. Kirche.
Mi, 13. April, Interkultureller ökum. Projekttag der 8. Klassen, verschiedene Standorte in Pratteln.
19.30 h: Lesekreis Hauptstrasse 60, Pfarrerin Clara Moser.
Do, 14. April, Interkultureller ökum. Projekttag der 8. Klassen, verschiedene Standorte in Pratteln.
Fr, 15. April, Interkultureller ökum. Projekttag der 8. Klassen, verschiedene Standorte in Pratteln.
10.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Altersheim Madle, Pfr. Elias Jenni, ref.
Jeden Mo: 20 h: Meditationstreffen, Dauer 45 Min., ref. Kirche.
Jeden Di*: 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff, altes Schulhaus.
20.30–21 h: Ökum. Abendgebet, Romana Augst.
Jeden Mi*: 6.30 h: Ökumenisches Morgengebet, ref. Kirche.
17.30–19 h: Ökumenischer Rägebogchor für Kinder von 8 bis 12 Jahren, kath. Pfarrsaal.
Jeden Fr*: 12 h: Mittagstisch im Romana Augst.

Reformierte Kirchgemeinde
(St. Jakobstrasse 1)

So, 10. August, 10 h: Kirche, Gottesdienst, Pfarrerin Clara Moser, *Kollekte:* Amica.
18 h: Jugendgottesdienst Kirchgemeindehaus Cheminéezimmer, Marcel Cantoni, Jugendarbeiter.
Jeden Do*: 9–11 h: Kaffee und Gipfeli im Gemeindehaus Augst.
20.15 h: Singkreis im KGH.

Katholische Kirchgemeinde
(Muttenerstrasse 15)

Sa, 9. April, 12 h: Gottesdienst mit Kommunionkindern, Kirche.
18.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Romana.
So, 10. April, 10 h: Kommunionfeier mit Seniorenchor, Kirche.
11.15 h: Santa Messa, Kirche.
Mo, 11. April, 19 h: Firmvorbereitung mit Pfarrer René Hügin, Oase.
Di, 12. April, 14.30 h: Ökumenische Di-Treff, Oase.
Mi, 13. April, 9 h: Eucharistiefeier, Romana.
17.30 h: Rosenkranz, Kirche.
Do, 14. April, 9.30 h: Eucharistiefeier, Kirche.
9.30 h: Café Deutsch, Rägeboge.
14 h: Rosenkranz, Romana.
Fr, 15. April, 9.30 h: Ökumenischer Gebetsgruppe, Oase.
10.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Madle.
14.30 h: GV Frauenverein, Pfarrsaal.

Chrischona-Gemeinde
(Vereinshausstrasse 9)

Fr, 8. April, 19 h: Leitungsteam.
So, 10. April, 10 h: Gottesdienst, Kinderprogramm, mit Kontaktkaffee.
Do, 14. April, Hauskreis.

*ausser während der Schulferien

Cantabile Chor

Eröffnungskonzert zu Mozarts letztem Jahr 1791



Der Cantabile Chor anlässlich seines Messiah-Konzertes im Mai 2014 – dieses Jahr wird beim Chor mit mehreren Veranstaltungen im Zeichen von Mozarts letztem Lebensjahr 1791 stehen. Foto zVg/Cantabile Chor

Der Cantabile Chor hat sich das letzte Lebensjahr von Mozart 1791 zum Thema des Konzertjahres 2016 gemacht.

Von Irma Gyger*

Mit dem Eröffnungskonzert am 17. April um 17 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Pratteln startet der Cantabile Chor in ein musikalisches Jahr, in dem das letzte Lebensjahr von Mozart im Zentrum steht. Bei diesem ersten Konzert sind Werke für Chor und Klavier mit dem Pianisten Carl Wolf zu hören. Bernhard Dittmann, der Di-

rigent des Cantabile Chors, wird in die Stücke einführen. Vor dem Konzert und in der Pause lädt die Mozart-Bar mit Spezialitäten aus Österreich zum Verweilen ein.

Gerüchte und Legenden ranken sich um Mozarts Sterben vor 225 Jahren. Besonders das unvollendet geliebte «Requiem» ist Gegenstand vieler Vermutungen und Versuche, die Ereignisse in seinem letzten Lebensjahr 1791 zu erklären. Unzweifelhaft markiert es aber einen Wendepunkt innerhalb der sakralen Musik des Komponisten, der stilbildend für eine neue Epoche hätte sein können, wäre Mozart ein längeres Leben vergönnt gewesen.

Diese Entwicklung dem Publikum zu vermitteln, hat sich der

Cantabile Chor zur Aufgabe gemacht. In einer Reihe von Veranstaltungen wird den Ereignissen der letzten Lebensmonate nachgespürt. Auf das Eröffnungskonzert am 17. April in Pratteln folgen im Juni – eine Tradition des Cantabile Chors weiterführend – Gesprächskonzerte in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule beider Basel (www.vhsbb.ch, Kurs-Nr. K 160 7010). Höhepunkt des Cantabile-Mozartjahres bildet das szenische Konzert am 29./30. Oktober und 4./5. November in der Predigerkirche Basel. Am 5. Dezember wird des Todestages von Mozart gedacht.

*für den Cantabile Chor

www.cantabile.ch/mozart1791

Katholische Kirche

Samenkörner der Barmherzigkeit

Die Kommunionkinder stellen bei ihrem Start im letzten September fest: Wir alle sind Samenkörner Gottes. Wir wollen wachsen und reifen und dazu braucht es Gemeinschaft, Freude, Hoffnung, Familie, Trost, Hilfe... Das alles bekommen wir von Gott, um es an andere weiterzuschicken. Auf dem gemeinsamen Weg haben wir viel erlebt: sich wahrnehmen, auch mit all den Macken, lernen, wie es in anderen Familien ist, um einen verstorbenen Vater trauern, achtsam miteinander umgehen in der Kleingruppe, sorgsam Frühlingzwiebeln in die Erde legen. Eine Antwort auf die Frage, mit der wir das Jahr der Barmherzigkeit begannen: Wie öffnen wir die Türen unserer Barmherzigkeit? Gemeinsam besuchten

die Kinder Gottesdienste in der Adventszeit, der Fastenzeit und der Karwoche. «Ihr seid eine Supergruppe.» Damit meine ich nicht nur die Kinder, sondern auch die Eltern, die sie begleiteten. Am 24. April ist es nun so weit. Diese Kinder dürfen im weissen Gewand mit ihrer Taufkerze in der Hand in die Kirche einziehen und zum ersten Mal Brot und Traubensaft empfangen:

Lucas Alves, Mathias Aregger, Diego Darnutzer, Ainhoa und Sahray de la Cruz, Elisa Di Gilio, Nadja und Sara Gjergaj, Michael Hayoz, Martina Juric, Loreta Kabashi, Lucia Kuzminski, Marino Metzger, Chiara Moschella, Juan Miguel Nocerino, Lorena Pietropaolo, Lien Praiano, Fabio Rizzo, Lisa Romano, Giordano Rosati, Denise Sonetto, Enrique Stefanelli, Anne-Sophie Waldner, Dillon und Toshiro Warnakulasooriya, Sonia Weider, Lucy Wehrli, Dominik Wenger, Antonio Wili, Ilenia Zürcher.

Osterfreude mit Klang

Am 10. April bringt der Seniorenchor unter der Leitung von Livius Lipovan freudige Klänge in den Sonntagsgottesdienst

Katholischer Frauenverein

Am Freitag, 15. April, um 14.30 Uhr im Pfarrsaal laden wir Sie recht herzlich zu unserer Generalversammlung ein. Wir freuen uns auf Sie, um mit Ihnen einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen.

Erasmus und Basler Geist

Führung im Papiermuseum mit Dr. Matthys Klemm am Samstag, 16. April, 15 Uhr. Treffpunkt: Shop Basler Papiermühle. Anmeldung erwünscht im Pfarreisekretariat.

Elisabeth Lindner

Handball Herren 1. Liga

Der Apfel und die Prattler Reizfigur

Das Team von Peter Gutauskas gewinnt gegen Muri mit 31:30. Dominique Bachmann erhitzt die gegnerischen Gemüter.

Von Joris Vöggtlin*

«Die erste Rote Karte meiner Karriere.» Prattelns Flügelspieler Dominique Bachmann wurde vom NLA-Schiedsrichterduo Buache/Stalder vom Platz gestellt (dritte Zeitstrafe). Bachmann zeigte leicht übertriebene Härte. Das Publikum piffte ihn dafür regelmässig aus. Besonders heikel war eine Szene: Er wischte Muris Captain und Topscorer Carlo Femiano mit einem Seitenhieb in die Zuschauer – die Fans deckten den Rotschopf mit Schimpfwörtern ein («Primitive Siech!»). Bachmann selbst sagte zu den Vorkommnissen: «Ja, ich war heute nicht ganz auf der Höhe und vielleicht zu übermotiviert. Aber die Emotionen haben uns wach gehalten.»

Mesmer macht zehn Tore

Zum Spiel: Pratteln war in der ersten Halbzeit spielbestimmend. Trotz nur einem Auswechselspieler schienen die Baselbieter mehr Puste zu haben. 17:13 führte man zur Pause. Im zweiten Durchgang schafften die Murianer mit einem lautstarken Publikum im Rücken die (scheinbare) Wende (21:21). Die Freiamter hatten nun alle Trümpfe in der Hand. Die Prattler schafften es aber immer wieder, den Handball aus

unmöglichen Winkeln ins Netz zu kugeln. Marco Mesmer zeigte sich in bester Wurf-Laune. Zehn Tore erzielte der rotbäckige Topscorer.

In der hektischen Schlussphase profitierte die Mannschaft von Peter Gutauskas von den Torhütern. Einerseits vereitelte der eigene Keeper Patrick Rätz einige 100-prozentige Torchancen des Gegners. Andererseits hatten beide Muri-Goalies einen «Fliegenfänger»-Tag. Pratteln lud Muri regelmässig ein, das Spiel doch noch zu gewinnen.

Wie Adam im Paradies

Als in den letzten zehn Minuten einige Prattler aus dem letzten Loch pfften, überlegte sich Trainer Peter Gutauskas, das Time-out zu zücken. Aus unerfindlichen Gründen tat er es nicht. Er liess sich wie Adam im Paradies verführen und ass stattdessen einen Apfel. Die Spieler schafften dank grossem Kämpferherz, einer Portion Murianer Unvermö-

gen und Glück den 31:30-Auswärtssieg. «Grosses Kompliment an meine Mannschaft. Sie hat Moral bewiesen und auf die letzten – doch eher durchgezogenen Leistungen – reagiert», sagte Gutauskas.

Die Prattler, von Verletzungen und Abwesenheiten geplagt, wollen im letzten Spiel der Saison morgen Samstag, 9. April, gegen Leader Stans den 4. Rang verteidigen. Anpfiff im Kuspo ist um 16 Uhr.

*für den TV Pratteln NS

Spiele des TV Pratteln NS.

Samstag, 9. April

- 12.30 Uhr: Herren 2. Liga – Handball Birseck (Kuspo)
- 14 Uhr: Damen 2. Liga – SG Leimental (Kuspo)
- 14 Uhr: SG Muri/Zug – Juniorinnen U14 (Bachmatten, Muri)
- 15 Uhr: SG Leimental – Junioren U15 (Thomasgarten, Oberwil)
- 15.30 Uhr: TV Kleinbasel – Junioren U15 (Bäumlihof)
- 16 Uhr: Herren 1. Liga – BSV Stans (Kuspo)
- 17.30 Uhr: Junioren U17 – HC Vikings Liestal (Kriegacker, Muttentz)
- 18 Uhr: Herren 3. Liga – HSG Obermumpf (Kuspo)
- 18.30 Uhr: Regio-Hummeln Grenzach – Herren 4. Liga (Zielmatten)

Sonntag, 10. April

- 10 Uhr: Junioren U13B – TV Sissach (Kuspo)
- 11 Uhr: Junioren U13B – ATV/KV Basel (Kuspo)
- 12.30 Uhr: Junioren U13B – GTV Basel (Kuspo)
- 16.15 Uhr: Junioren U13A – HC Therwil (Kuspo)
- 16.15 Uhr: Junioren U15 – TV Kleinbasel (Kriegacker, Muttentz)
- 17.30 Uhr: Junioren U17 – Handball Birseck (Dreirosen, Basel)

Dienstag, 12. April

- 20.30 Uhr: Herren 3. Liga – TSV Rheinfelden (Kuspo)

Telegramm

TV Muri – TV Pratteln NS 30:31 (13:17)

Bachmatten. – 90 Zuschauer. – SR Buache/Stalder. – Strafen: 3-mal 2 Minuten gegen Muri, 6-mal 2 Minuten gegen Pratteln.

Pratteln: Rätz, Aerni; Bachmann (2), Billo, Burgherr (6), Kuppelwieser, Mesmer (10/2), Lars Rickenbacher (4), Marco Rickenbacher (5), Vöggtlin (3), Weisskopf (1).

Bemerkungen: Pratteln ohne Dill, Fleig, Hofer, Hutter, Knobel (alle verletzt) und Metzger (abwesend).

Fussball 2. Liga regional

Schwacher FC Pratteln verliert in Therwil

abe. Immerhin, nach Ausreden suchte man beim FC Pratteln nicht. «In der zweiten Halbzeit haben wir schlecht gespielt! Anstatt uns aufs Wesentliche zu konzentrieren, haben wir nur noch mit dem Schiedsrichter-Trio diskutiert», ärgerte sich Mittelfeldspieler Kendim Mehmeti nach der 1:4-Niederlage in Therwil.

Vor dem Seitenwechsel agierten die Prattler durchaus ordentlich und gingen sogar durch Gabriele Stefanelli in Führung (44.). Doch die zweiten 45 Minuten waren aus Sicht der Gäste vom Vergessen. Innerhalb von zwei Minuten drehten die Therwiler die Partie. Gegen zehn und dann gegen neun FCP-Spieler erzielten sie noch zwei weitere Treffer.

Morgen Samstag, 9. April, kommt um 17 Uhr mit dem FC Dardania ein Spitzenteam in die Sandgrube. Wollen die Gelbschwarzen sich so schnell wie möglich ein ordentliches Punktepolster auf die Abstiegsränge schaffen, muss gegenüber dem Therwil-Match eine klare Leistungssteigerung her.

Telegramm

FC Therwil – FC Pratteln 4:1 (0:1)

Känelboden. – 60 Zuschauer. – Tore: 44. Stefanelli 0:1. 46. Markanic 1:1. 47. Oeggerli 2:1. 73. Weber 3:1. 88. Kunz 4:1.

Pratteln: Dzeladini; Infantino (61. Heutschi), Mulabdic, Martinovic, Costanzo; Stefanelli, Mehmeti, Tufilli (67. Cinar), Belafatti; D'Angelo; Findik (67. Conserva).

Bemerkungen: Pratteln ohne Zurbrügg (verletzt) und Da Sylva (noch nicht spielberechtigt). – Platzverweise: 60. Dzeladini (Notbremse), 86. D'Angelo (Foul, 2. Verwarnung). – Verwarnungen: 31. Costanzo, 35. Tufilli, 42. Martinovic (alle Foul), 60. Markanic (Unsportlichkeit), 78. D'Angelo (Reklamieren).

Karate Elite

EM-Nomination für Brüderlin

Die Prattlerin wird die Schweiz im Mai in Montpellier vertreten.

Gestützt auf die Erfolge der letzten Monate auf internationaler Ebene an K1-Premier-League-Turnieren in der Elite sowie ihren Willen und ihr kämpferisches Potenzial, wurde Ramona Brüderlin (Kategorie Kumite Damen, Elite bis 61 Kilogramm) von der Selektionskommission der Swiss Karate Federation für die 51. EKF Europameisterschaften in Montpellier selektioniert.

Brüderlin überzeugte seit Herbst 2015 an nationalen wie aber vor



Kämpft im Mai wieder für die Schweiz: Ramona Brüderlin ist bereit für die EM.

Foto Giuseppe Puglisi

allem auch an internationalen Wettkämpfen (K1) mit eindrucksvollen Leistungen und hervorragenden Resultaten. So auch vor rund zwei Wochen, wo die Prattlerin am K1 in Rotterdam (Holland) um Bronze kämpfte, knapp gegen Ecuador unterlag und den 5. Platz in der Kategorie bis 61 Kilogramm belegte. Die 21-jährige Elite-Leistungssportlerin (LSF Baselland) qualifiziert sich nun bereits zum zweiten Mal für offizielle Elite-Karate-Europameisterschaften und darf Anfang Mai für die Schweiz an den Start.

Giuseppe Puglisi,
Budo Sport Center Liestal

American Football NLA

Gladiators siegen zum Saisonauftakt

PA. Letzten Sonntag trafen die Gladiators beider Basel zum Saisonstart in der Sandgrube auf die Winterthur Warriors. Trotz grossem Widerstand gelang den Gladiators ein glücklicher 20:14-Sieg.

Am Sonntag, 10. April, haben die Violetten ihren ersten Auswärtseinsatz. Um 14 Uhr treffen sie im Stadion Chur auf die Calanda Broncos.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 14/2016

KMS ist mehr als Einzelunterricht



Eine Woche lang können alle Schülerinnen und Schüler, die ansonsten in Einzellektionen unterwiesen werden, Einblicke in die Angebote für Bands, Ensembles und Gruppen erhalten.

Projekt- und Ensemblewoche für alle Instrumentalschülerinnen und -schüler.

Vom 18. bis 22. April findet erstmals die Projekt- und Ensemblewoche für alle Schülerinnen und Schüler im Einzelunterricht statt. Die Instrumentallehrpersonen haben ein interessantes Kursangebot ausgearbeitet. Vom Besuch des Musikinstrumentenmuseums über

Theaterführungen, Musik am PC, Rhythmusworkshop, erstes Zusammenspiel im Ensemble, Home-recording, die Kunst des Übens bis zu den musikalischen Rätseln findet eine abwechslungsreiche Unterrichtswoche statt. Das komplette Kursangebot erhalten alle Instrumentalschüler und -schülerinnen von ihrer Instrumentallehrperson ausgehändigt. Es kann auch auf www.kms-pratteln.ch/downloads

heruntergeladen werden. Die Anmeldung für die Kurse erfolgt direkt bei den Instrumentallehrpersonen.

Der reguläre Instrumental- und Gesangs-, Ensemble- und Bandunterricht wird vom 18. bis 22. April durch das Kursangebot ersetzt.

Alle Gruppenkursunterrichte finden zu den gewohnten Unterrichtszeiten statt.

*Kreismusikschule
Pratteln Augst Giebenach*

Finanzausgleich und höhere Steuereinnahmen beeinflussen das Prattler Ergebnis 2015

Die Gemeinde Pratteln präsentiert ein klar besseres Ergebnis als budgetiert. Die Gründe liegen beim deutlich gesunkenen Sachaufwand und steigenden Steuereinnahmen.

Die Jahresrechnung 2015 der Einwohnergemeinde Pratteln weist bei einem Aufwand von CHF 81.5 Mio. und Erträgen von CHF 82.5 Mio. einen Mehrertrag von CHF 971'142 aus. Das Budget sah einen Mehraufwand von CHF 63'607 vor.

Dieser erfreuliche Ertragsüberschuss konnte dank hoher Budgetdisziplin und Kostenkontrolle, welche im Wesentlichen Minderkosten von rund CHF 2.7 Mio. und Mehrerträge von rund CHF 3.4 Mio. zur Folge hatten, erreicht werden. Auf der Ertragsseite mussten zudem (im

Vergleich zum Budget) Mindereinnahmen aus Rückerstattungen von Dritten (vor allem Kanton) in der Höhe von CHF 3.1 Mio. in Kauf genommen werden. Insbesondere die vom Kanton zwar versprochene, aber nicht eingehaltene Kompensationszahlung zu den Ergänzungsleistungen fiel negativ ins Gewicht. Im horizontalen Finanzausgleich ist Pratteln wiederum eine Gebergemeinde, wobei der Beitrag mit CHF 6.3 Mio. um CHF 0.8 Mio. höher ausfiel als budgetiert.

Sinkende Investitionen und nach wie vor hohe Liquidität

Die Investitionsausgaben sind im Vergleich zum Vorjahr um CHF 0.3 Mio. auf nunmehr CHF 5.3 Mio. zurückgegangen. Die Investitionseinnahmen verdoppelten

sich auf rund CHF 4 Mio. (2014: 2.02 Mio.). Mit Investitionen in Erschliessungen erreichte die Gemeinde noch Nettoinvestitionen von knapp CHF 1.3 Mio.

Die Liquidität bleibt mit CHF 20 Mio. sehr hoch, was im Hinblick auf die geplanten Investitionen zuversichtlich stimmt.

Hohe Überschüsse der Spezialfinanzierungen

Die Spezialfinanzierungen Abfall, Abwasser, Wasser und GGA erreichten allesamt rekordverdächtige Ertragsüberschüsse, die jedoch teilweise mittels Gebührenreduktionen an die Einwohnerinnen und Einwohner weitergegeben werden.

*Gemeinderat Pratteln
Max Hippenmeyer,
Departementchef Finanzen*

Wir begrüßen den neuen Gemeindeverwalter Beat Thommen



Beat Thommen hat sein neues Amt als Gemeindeverwalter am 1. April angetreten. Aleschmaliger Gemeindeverwalter von Ziefen konnte er bereits in jüngeren Jahren wertvolle Erfahrungen sammeln. Er brachte dieses Wissen in den letzten vier Jahren als Abteilungsleiter Finanzen in unserer Gemeinde ein. Wir begrüßen Beat Thommen herzlich und wünschen ihm viel Erfolg.

Der Gemeinderat

Regionales Strassenfussball-Turnier am 1. Mai

Die Mobile Jugendarbeit bietet über die Wintermonate Jugendlichen die Möglichkeit, einmal pro Woche Strassenfussball zu spielen. Damit es nicht nur beim Training bleibt, findet bereits zum vierten Mal das beliebte Strassenfussball-Turnier in den Sandgruben statt. Die Gewinner sind am Schweizer Cup-Finale und am Intercity-Cup in München dabei.

- Datum: 1. Mai 2016
- Alterskategorien: U14, U16, U21
- Mannschaftsgrösse: fünf Spieler und Spielerinnen
- Anmeldung: bis 13 Uhr, gratis
- Turnierbeginn: ca. 14 Uhr
- Ausweise mitbringen: Identitätskarte oder Pass

Komm und mach mit! Je grösser die Anzahl der Mannschaften, die gegeneinander spielen können, desto spannender das Turnier!

Auskunft (ab 13. April): Gabrielle Ziegelmüller, Mobile Jugendarbeit Pratteln, Tel. 079 12 60 200.

Dienstagstreff**Aufstieg auf den Kilimandscharo**

Beim kommenden ökumenischen Dienstagstreff in Pratteln wird Referentin Monika Ramstein-Rüegg am 12. April, 14.30 Uhr, in der Oase der katholischen Kirche, in Wort und Bild von ihrem Aufstieg zum höchsten Berg in Afrika, dem in Tansania auf 5895 m.ü.M. liegenden Kilimandscharo, berichten. Der Vortrag wird sich auch mit ihrer Safari in verschiedenen Nationalparks, wie z.B. dem bekannten Ngorongoro-Krater, sowie einer abenteuerlichen Vogeljagd mit Buschleuten befassen. Ein vielseitiges Programm über Afrika erwartet die Besucher, die im Anschluss auch ein feines Wähen-Zvieri geniessen können.

Margrit Enzmann für den DITR

Zivilschutzorganisation**Blutspendeaktion im Prattler Kuspo**

PA. Am Montag, 11. April, wird im Kultur- und Sportzentrum Pratteln an der Oberemattstrasse 13 von der Zivilschutzorganisation Pratteln wieder eine lokale Blutspendeaktion durchgeführt. Blutspenden werden für Patienten nach Unfällen oder Operationen mit grossem Blutverlust benötigt. Um den Blutbedarf in der Region Basel zu decken, ist das Blutspendezentrum SRK laufend auf Blutspenden angewiesen. Blutspenden ist einfach und eine sichere Sache. Eine Blutspende dauert weniger als eine Stunde und findet unter medizinischer Aufsicht statt. Der Pikser in den Finger zur Entnahme von ein paar Blutropfen ist in der Regel das Einzige, was man als unangenehm empfindet.

www.blutspende-basel.ch

Konzert**«Swing Live» mit Musikern der Extraklasse**

Pepe Lienhards Hommage an Udo Jürgens kommt am 16. April nach Basel.

MA & PA. Die 17-köpfige Big Band des populären Schweizer Bandleaders Pepe Lienhard gehört seit Jahren zu den beliebtesten Swing-For-

mationen im deutschsprachigen Raum. Nun kommt die Formation für ein ganz spezielles Konzert unter dem Titel «Swing Live» am 16. April nach Basel. Das Publikum darf sich neben den grossen Hits von Count Basie, Quincy Jones, Glenn Miller und Benny Goodman auf eine Hommage an Pepe Lienhards langjährigen Freund Udo Jürgens freuen. Über 30 Jahre standen sie zusammen auf der Bühne. Mit dem virtuosen Gesangsquartett «The Voices» und Pino Gasparini garantieren Pepe Lienhard und seine Big Band für ein Konzerterlebnis der Extraklasse. Als Special Guests dabei sind die Sängerin Dorothea Lorene (USA) und der Kanadier Kent Stetler. Die Zusammenarbeit mit Udo Jürgens hat wesentlich dazu beigetragen, die Existenz der Big Band zu sichern. Lienhards Karriere hatte schon als Gymnasiast mit der Band «The College Stompers Lenzburg» begonnen.

www.pepelienhard.ch

Tickets gewinnen!

Für die Leserinnen und Leser des Muttentzer & Prattler Anzeigers verlosen wir 1x2 Tickets für das Konzert «Swing Live» am Samstag, 16. April, 19.30 Uhr, im Musical Theater Basel. Schicken Sie uns Ihre Postadresse und das Stichwort «Lienhard» per Mail (redaktion@prattleranzeiger.ch) oder per Postkarte an Muttentzer & Prattler Anzeiger, Missionsstrasse 36, Postfach, 4012 Basel. Stichtag ist Dienstag, 12. April, 12 Uhr.



Pepe Lienhard (vorne in der Mitte) wird sein Programm «Swing Live» auch im Musical Theater Basel zeigen.

Foto zVg/Bruno Torricelli

Was ist in Pratteln los?**April**

- Fr 8. Tier und Mensch.**
19 Uhr, Vernissage, Ausstellungsraum Schloss. Kunstausstellung Franziska Burkhardt & Heinke Torpus, bis 1. Mai, Kultur Pratteln.
- Sa 9. Kommunale Abstimmungen.**
19 bis 20 Uhr, Verwaltung, Eingang Burggartenstrasse, Gemeinde.
- So 10. Kommunale Abstimmungen.**
10 bis 12 Uhr, Verwaltung, Eingang Burggartenstrasse.
Tag der offenen Tür im Talhof.
10 bis 17 Uhr, neuer Freilaufstall im Talhof, Familie Heid, Bus-Shuttle-Service der Bürgergemeinde von 10–14 Uhr ab Dorfplatz.
- Mo 11. Blutspendeaktion.**
16.30 bis 19.30 Uhr, Kuspo, Zivilschutzorganisation, Blutspendezentrum SRK.
- Sa 16. Wildpflanzen- und Kräutlermarkt.**
9 bis 15 Uhr, Platz Alte Dorfturnhalle, mit Veloputzaktion und -börse, WWF-Artikel und Verpflegungsstand, Natur und Vogelschutzverein Pratteln.
Spielgruppe-Schnuppermorgen.
10 bis 12 Uhr, Alte Schule Schmittiplatz, Spielgruppen Schmitti & Romana.
«JMP»-AIR.
20 Uhr, Kuspo, Konzert der Jugendmusik Pratteln.
- So 17. Sonntags-Matinee.**
11 bis 12.30, Mayenfels, Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels.
Tier und Mensch.
16 Uhr, Führung mit der Künstlerin Franziska Burkhardt, Schloss Pratteln.
Mozart-Jahr 1791, Eröffnungskonzert.
17 Uhr, ref. Kirchengemeindehaus, Cantabile Chor.
- Do 21. Senioren-Wandergruppe.**
8.30 Uhr, Bahnhof, Wanderung im Schwarzbubenland, www.ps-wandern.ch
Jam Session.
19 Uhr, Art Café & Bar, Gallenweg 19, CB.
- Sa 23. Rockkonzert.**
20.30 Uhr, Art Café & Bar, Gallenweg 19, mit Band Silver Back, freiwilliger Austritt, Andreas Gotti.
Frühlings-Gartenfestival.
7.30 bis 18 Uhr, Blumen Hug.
- So 24. Flohmarkt und Sammlerbörse.**
8.30 bis 16 Uhr, Interio Parkdeck, Flohmarkt CH.
Frühlings-Gartenfestival.
10 bis 16 Uhr, Blumen Hug.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit und Ort an:

redaktion@prattleranzeiger.ch

Ausstellung**Kreativer Umgang mit Natur und Kultur im Schloss Pratteln.**

Tier und Mensch – ungeachtet der Unterschiede oder Gemeinsamkeiten – hängen malerisch vereint im Ausstellungsraum des Schlosses Pratteln. Die gezeigten Bilder stammen von den regionalen Künstlerinnen Franziska Daniela Burkhardt und Heinke Torpus.

Burkhardt wohnt in Arlesheim, bezeichnet Tier, Natur und Mensch

als die prägenden Motive ihres Schaffens. Tierbegegnungen während ihrer Reisen geben ihr immer wieder Impuls und Eingebung zu neuen kreativen Darstellungen.

Für Torpus, wohnhaft in Sissach, bilden Menschen das Kernstück ihrer künstlerischen Arbeit. Daher hat sie Portraits gezeichnet von verschiedenen Personen, die etwas mit Pratteln verbindet. Entstanden ist quasi ein Dorfportrait.

Ist die Neugier geweckt? Lassen Sie sich von Natur und Kultur inspirieren!

Heute Freitagabend, 8. April, um 19 Uhr, ist Vernissage von «Tier und Mensch» im Schloss Pratteln, die Ausstellung ist danach bis zum Sonntag des 1. Mai dieses Jahres geöffnet.

Die beiden Künstlerinnen führen an zwei speziellen Terminen persönlich durch die von Kultur Pratteln organisierte Ausstellung: Franziska Burkhardt am Sonntag, 17. April, um 16 Uhr, Heinke Torpus eine Woche später am 24. April um 16 Uhr.

Margrit Mangold für Kultur Pratteln

Tier und Mensch im Schloss

Nachrichten

Der Kanton Baselland wächst weiter

MA & PA. Ende 2015 zählte der Kanton Basel-Landschaft 284'960 Einwohner und damit rund 2309 Personen mehr als ein Jahr zuvor. Dies geht aus der aktuellen Erhebung des Amtes für Statistik BL hervor. Über die letzten zehn Jahre ist die Wohnbevölkerung insgesamt um 6,2% bzw. 16'578 Personen gewachsen. Hauptgrund des Wachstums ist der positive Wanderungssaldo. Per Ende 2015 wohnten in Muttenz 17'728 Personen (+760 seit 2005), in Pratteln 15'991 (+1015).

Muttener & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 17 947 Expl. Grossauflage
 10 578 Expl. Grossaufl. Muttenz
 10 308 Expl. Grossaufl. Pratteln
 3 029 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2015)

Redaktion
 Missionsstrasse 36, Postfach 393,
 4012 Basel
 Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93
 Fax 061 264 64 33

redaktion@muttneranzeiger.ch
 www.muttneranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
 Fax 061 264 64 33

redaktion@prattleranzeiger.ch
 www.prattleranzeiger.ch

Pratteln: Verena Fiva (vf)
 Muttenz: Peter Gschwind (pg)
 Sport: Alan Heckel (ah)
 Leitung: Daniel Schaub (das)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Postadresse: LV Lokalzeitungen Inserate,
 Missionsstrasse 36, Postfach, 4012 Basel.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@muttneranzeiger.ch
 oder inserate@prattleranzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 76.- inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 36, Postfach 393,
 4012 Basel.
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder

Für eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Verantwortung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben. Es besteht kein Recht auf die Publikation von Leserbriefen und unverlangt eingesandten Texten und Bildern. Die Redaktion behält sich Änderungen, Kürzungen und Platzierung von Manuskripten, Bildern und Leserbriefen vor. Weitere Infos auf unseren Homepages (Leitfaden für Texte).

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardtverlag

Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon
 proinnerstadtbasel.ch

PRO INNERSTADT BASEL

Landschaft nördlich von Basel	dort (BL) steht das "Törl"	sie fließt durch München	Binnenmeer in Europa	Insel im Bodensee	Kletterpflanze	mit ihr wird Buchinhalt vorgestellt	schlangenähnlicher Fisch	sich aufrecht halten	diese Ruine in Gemeinde Reigoldswil	
kurz für im Auftrag	gebogene Linie	zwölf in röm. Zahlen	sich nähern, anders gesagt	den After betreffend	dies und Gut	Blutader	Huftiere: Hornschicht b. Zehen	ein, wie Spanier sagen		
Jahreszeit	Umlaut	der Fluss mündet in die Nordsee	Leiden, das Böse	Zusammenschluss v. Abgeordneten	zu keiner Zeit	Name einer Basler Fähre				
asiatische Grosskatze	Dorf im Kt. Glarus	Zahlwort								
Kamera: Belichtungsregulierer										
...turm ist Aussichtsplattform (BL)	Team	.e.s = Getreide								
ein Wahrzeichen v. Basel	Personalpronomen	griech. Siegesgöttin	grosses Gewässer	salopp f. Feigling	darauf freuen sich Schüler	Gruppe v. Wildschweinen	eine ist hundert Quadratmeter	Auftragsingang, in Kürze	Mutter der Grossmutter	zeitlich aufhören
eine Schwertlilie	Atmungsorgan v. Fischen		Blödsinn, salopp gesagt		christl. Fest		Doppelkonsonant	feierliche Gedichtform		
Quittung					Schlaginstrument					
			auf feindliches Schiff dringen					Esel in der Romandie		

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 3. Mai alle fünf Lösungswörter des Monats April zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttener & Prattler Anzeiger, Missionsstrasse 36, Postfach, 4012 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Viel Spass!